

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

6. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 8. Mai 1935.

Nummer 1411

Deutschland zum Königsjubiläum

„Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ zum Königsjubiläum

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) „Die Tugenden, welche das britische Volk ihren König verehren lassen — Untadligkeit seiner Person, Vornehmheit des Charakters und politische Klugheit — werden gleichfalls ausserhalb des britischen Reichs hoch geachtet.“ bemerkt die halbamtliche „Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ in einem besonderen Artikel anlässlich des Silberjubiläums König Georgs. „Es ist selten“, schreibt die Zeitung, „dass die Funktion des britischen Thrones, die das Reich ausmachenden zentrifugalen Kräfte zu beherrschen, und ihnen inneren Zusammenhang zu geben, so deutlich sichtbar und so erfolgreich war, wie während der Regierung König Georgs. Besonders in den letzten Jahren, als das indische Problem immer schwieriger wurde und andere gegensätzliche Interessen an der Peripherie des Commonwealth wachsende Aufmerksamkeit erforderten, erwies sich der Träger der Krone als wirkungsvolles Symbol der Einheit des britischen Reiches. Diese Anziehungskraft des Zentrums, welche das Wesen der britischen Monarchie ist, ist basiert auf dem Vertrauen, das in die Person des Königs selbst gesetzt wird. Wenn, besonders aus diesem Grunde, London die Stellung unbestrittener Autorität im Reiche einnimmt und Vertrauen von allen Seiten geniesst, so bleibt diese Tatsache nicht ohne Wirkung auf die anderen Nationen. Denn es gibt kaum ein Land in der Welt, das nicht gespannt auf das Ergebnis der verantwortungsvollen Vermittlerrolle wartet, die England heute in den brennendsten Problemen der Welt zufällt. Diese Erwartungen sind gerechtfertigt durch das allgemeine Vertrauen, das in diese Nation gesetzt wird. Das Bild, welches die europäische Politik heute zeigt, ist nicht ohne schwere Schatten und Befürchtungen bezüglich der friedlichen Beziehungen zwischen den Nationen. Der Wunsch ist deshalb um so stärker, jene Kräfte in Wirkung zu sehen, welche sich ehrliche Gleichberechtigung und wahren Frieden in Europa zum Ziele setzen. Die Tatsache, dass die Absichten König Georgs nicht im Widerspruch zu diesem Wunsch

sein werden, sollte von allen als ein günstiges Vorzeichen angesehen werden.

Kölnische Zeitung über das englische Königtum

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) Zahlreiche Sonderartikel sind von der deutschen Presse in Verbindung mit der Juubiläumfeier des britischen Herrschers veröffentlicht worden. „Die Kölnische Zeitung“ schreibt: „Die Entwicklung der britischen Monarchie bewegte sich in einer Richtung, welche kaum noch irgendetwas zu tun hat mit der konventionellen Auslegung der Monarchie.“

„Die britische Krone ist das Symbol der britischen Reichseinheit geworden. Obwohl die Amerikaner sich sicherlich nicht an dieses Symbol gebunden halten, fühlen doch manche von ihnen unbewusst, dass alle angelsächsischen Nationen eng verbunden sind.“

„Die erste Funktion der britischen Krone, wie sie in dem Westminster Statut vom Jahre 1930 niedergelegt ist, ist die Zusammenhaltung des Reiches. Ohne die Krone würden die gefühlsmässigen Blutbande keine Beständigkeit haben und das eine oder andere Dominion würde seinen eigenen Weg gehen, wie es die Amerikaner vor 150 Jahren taten.“

„Das Wort König bedeutet daher hauptsächlich einen Zustand oder eine Auffassung, welche keine engere Beziehung zu der tatsächlich die Krone tragenden Persönlichkeit erfordert, aber Grossbritannien hat das grosse Glück, in König Georg V einen König zu haben, der seiner Rolle jene menschliche Wärme gegeben hat, welche ihn weit über den königlichen Stand hinaushebt und ihn zu dem verehrten Haupt der grossen britischen Völkergemeinschaft macht.“

Deutsche Presse billigt Hitlers Worte an König von England

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) Die Botschaft Hitlers an König Georg, in welcher er den letzteren anlässlich des 25. Jahrestages seiner Thronbesteigung Glück wünscht, wird heute Morgen in der deutschen Presse besonders hervorgehoben. Die Zeitungen geben ihrer Befriedigung Ausdruck, dass „diese Worte der Freundschaft“ eine Echo in ganz Deutschland finden.

schafft sind nunmehr im Gange, nachdem die neueste Durchführungsverordnung im Reichsgesetzblatt erschienen war. Etwa 1000 Assessoren sind neu eingestellt worden und werden unter Leitung erfahrener Richter die Entschuldungssachen bearbeiten. Dadurch ist die ihnen bisher fehlende Arbeitsmöglichkeit sowie juristische und wirtschaftliche Fortbildungsmöglichkeit gegeben worden. Die Durchführung der 200 000 Entschuldungsverfahren soll in einem Jahre erfolgen, sodass jeder zu diesem Zwecke einberufene Assessor durchschnittlich 200 Verfahren zu bearbeiten hat.

Schluss der Ausstellung „Wunder des Lebens.“

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Die Ausstellung „Wunder des Lebens“ am Kaiserdamm schloss programmässig ihre Pforten, nachdem nicht weniger als 600 000 Besucher ihre Tore passiert hatten, wovon der Auslandsbesuch auf 10 bis 15% geschätzt wird. Eine Reihe von Anfragen liegt aus fast allen europäischen Staaten wegen Ueberlassung des Ausstellungsmaterials vor. Besonders in wissenschaftlichen Kreisen erregte die Ausstellung Aufsehen durch die Art der Darstellung, und auch die künstlerische Gestaltung wurde allgemein gelobt. Für Ausstellungen besonders dieser Art ungewöhnlich ist die Tatsache, dass die ausserordentlich hohen Kosten des Aufbaus und des Materials und die Organisation ohne Inanspruchnahme irgendwelcher Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln aufgebracht wurden.

Deutsche Zahnärzte stiften zwei Sportflugzeuge

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) 35 000 Reichsmark zum Kauf zweier Sportflugzeuge stifteten die deutschen Zahnärzte den deutschen Luftsportverband. Der Betrag wurde durch eine Sammlung von etwa 8000 Zahnärzten aufgebracht und stellt ein schönes und freudiges Bekenntnis zur deutschen Fliegererei dar.

„Scharnhorst“ tritt am 10. Mai Ausreise an

Bremen, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Der neue für den Ostasiendienst eingesetzte Lloydsschnelldampfer „Scharnhorst“, welcher seeben die Probefahrten

Ostasien - Telegramme

Massenhinrichtungen von Banditen in Shantung

Tsinanfu, den 6. Mai (Reuter) Heute wurden in Tsinanfu 79 Banditen hingerichtet. Früh heute Morgen wurden „Schwarzgesicht“ Chang, der berühmte Räuberhauptling in Südshantung, und zwei seiner Komplizen, Sun Yeh-wen und Liu Yu-tseng, bei Hou Chia Ta Yuan durch Erschiessen hingerichtet. Diese Männer waren in Pengpu, Anhui, verhaftet und gestern Morgen nach Tsinanfu gebracht. Gestern Abend wurden sie von General Han Fu-chu, dem Gouverneur von Shantung, zum Tode verurteilt.

Heute Abend wurden 76 Banditen, die in Ostshantung sehr tätig waren, hingerichtet. Fünf von ihnen wurden geköpft, und 71 erschossen. Die fünf geköpften Banditen waren Anführer, während die übrigen 71 ihre Untergebenen waren. Die Köpfe der hingerichteten wurden öffentlich ausgestellt.

General Chang Hsueh-liang hält Ansprache

Hankow, den 6. Mai (Reuter) Anlässlich der wöchentlichen Sun Yat-sen Gedächtnisfeier des Provinzialen Hauptquartiers des Marschalls Chiang Kai-shek sprach heute früh General Chang Hsueh-liang über die Eindrücke, welche er kürzlich auf seinen Besuchen in Loyang, Kweichow, Kalfeng und Sian gewonnen habe.

General Chang sagte, dass er während des letzten Monats viel zwischen Hankow und Sian, sowie zwischen Hankow und Kweiyang geflogen sei. Obwohl sein Aufenthalt in diesen Plätzen nur kurz gewesen sei, habe er doch viele Eindrücke gewonnen, von denen einige günstig waren und ihm Grund zu Optimismus für die Zukunft des Landes gaben, während andere ungünstig und entmutigend waren.

Unter den günstigen Eindrücken erwähnte General Chang die Besserungen der Verhältnisse in Honan, Szechwan und Shensi. Was ihn enttäuscht hätte, sei die Tatsache, dass viele Provinzial- und Kreisbeamte sich noch nicht von dem alten Herkommen und dem Praktiken des alten Regimes frei gemacht hätten.

Betreffs Kweichow sagte General Chang, er sei entsetzt gewesen über die unglaubliche Armut des niederen Volkes. Er war voll des Lobes für den aufopfernden und unermüdeten Geist Marschall Chiang Kai-sheks, und er betonte, dass jeder Beamte diesem Geiste nachzueifern sollte.

General Chang beklagte die kritiklose Verbreitung von Gerüchten aller Art, welche er als eine ernste Krankheit des chinesischen politischen Lebens betrachte. Es zleme sich für alle Beamten und rechtlich denkenden Leute, dagegen Front zu machen.

Der chinesisch-französische Vertrag

Nanking, den 6. Mai (Reuter) Laut den Bestimmungen des Chinesisch-französischen Vertrages über die Regelung des Grenzstreit zwischen China und Indochina, zu welchem ein Anhang am letzten Sonnabend gezeichnet wurde, wird der Vertrag zwei Monate nach erfolgter Ratifizierung durch die beiden Regierungen in Kraft treten. Das Auswärtige Amt trifft Vorbereitungen zu einer Petition an die Nationalregierung, den Vertrag sobald wie möglich zu ratifizieren.

zur vollsten Zufriedenheit ausführte, wird am 10. Mai die erste Ausreise von Bremen nach Ostasien antreten. Das Schiff nimmt zur Zeit seine Ladung in Hamburg ein und wird am 8. Mai nach Bremen fahren und hier die Restladung sowie sämtliche Passagiere übernehmen.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 3)

Aus dem Inhalte

- Dem Völkerbundsrat ins Stammbuch
- Die Memelnote der Garantmächte
- Die Ertüchtigungsarbeit der Marine-HJ.
- Ueber das Landjahr
- Der Britische Reichstag

Hauptfrage ist Beschaffung von Rohstoffen für Industrie und Ernährung.

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Ueber die gegenwärtige Lage des deutschen Aussenhandels sowie der Devisenwirtschaft verbreitete sich Reichsbankdirektor Brinkmann in einem Vortrag in der Montag begonnenen grossen Unterrichtswoche für Reichsbankbeamte und betonte, dass es von der Entwicklung des deutschen Aussenhandels abhängt, ob unsere Binnenkonjunktur durchgeführt werden könne. Unsere Hauptaufgabe könne nicht mehr darauf gerichtet sein, wie wir den Transferdienst besorgen oder wie wir Kredite loselsten, die Hauptfrage sei die Ausrüstung Deutschlands mit Rohstoffen sowohl für die Industrie wie für den Nahrungsbedarf. Die wirtschaftlichen Kräfte würden konzentriert auf den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, mit dem festen Entschluss, die Währungsparität zu halten, wenn wir die Rohstoffversorgung anstreben. Der Redner schilderte dann die verschiedenen Handelsbemühnisse und führte aus, hierbei seien solche zu unterscheiden, denen man mit gleichen Mitteln gegenüber treten könnte, und andere, denen wir direkt nicht zu begegnen imstande seien. Den Währungsabwertungen der Länder könnten wir nicht mit einer Abwertung der Reichsmark entsprechen.

Saarländische Berufs- und Arbeiterverbände gehen in Arbeitsfront auf

Saarbrücken, den 6. Mai (Transocean C.N.) Alle Arbeiterorganisationen und Berufsverbände im Saarlande sollen zum 15. Mai aufgelöst und ihre Funktionen von der deutschen Arbeitsfront übernommen werden, besagt ein Erlass, der am Montag von dem Reichskommissar für die Rückgliederung des Saargebietes, Bürckel, ausgegeben worden ist.

200 000 Entschuldungsverfahren im Gange

Sollen in einem Jahr durchgeführt sein

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Rund 200 000 Entschuldungsverfahren für die Landwirt-

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Die Zeitung erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Herausgeber: Deutsche Zeitungsgesellschaft A.G., Tientsin, Woodrow Wilson Street 10.

Mit der Leitung der Zeitung beauftragt: Dr. O. Ohlwein.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Dipl.-Ing. W. Krey.
Für den geschäftlichen Teil verantwortlich: W. Hartmann.

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Code: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.
Briefe sind zu richten an die „Deutsch-Chinesischen Nachrichten“, nicht an Einzelpersonen.

Abonnementpreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15).
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr \$ 21.80, Halbjahr \$ 12.90, Monat
\$ 2.65 incl. Porto.
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M.
4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat
USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Dem Völkerbundsrat ins Stammbuch

Die Reichsregierung weist den unmöglichen
Spruch eines unmöglichen Gerichts
entschieden zurück

Mitten in die Freude Deutschlands über den Geburtstag des Führers trifft ein politisches Ereignis. Während eine vieltausendköpfige Menge vor der Reichskanzlei ihre Huldigungen darbringt und nicht von der Stelle weicht, bis er sich am Fenster zeigt und für die stundenlangen Beweise der Liebe und Verehrung seinen Dank abstattet, geht die grosse Politik weiter ihren ernstesten Gang. An diesem persönlichen Festtag des Führers, diesem Ostersonnabend, der sonst durch kein politisches Ereignis gekennzeichnet zu werden pflegt, übermittelt die Reichsregierung den Regierungen der 15 Völkerbundsstaaten, die zu einer neuen Schuldfrage gegen Deutschland ihren guten Namen hergeben, eine Protestnote, in der die Reichsregierung den letzten Genfer Spruch einer erneuten Diskriminierung zurückweist und dem Völkerbundsrat das Recht abspricht, sich zum Richter über Deutschland aufzuwerfen.

Dem Führer hat es ferngelegen, dem Ostersonnabend einen politischen Beigeschmack zu geben, der die Freude dieses Festes zu beeinträchtigen vermag. Der Führer hat es nicht gewollt, aber der Völkerbundsrat hat ihn gezwungen, die Ehre Deutschlands zu verteidigen und das Ansehen des Reiches nicht einer unerlaubten und unberechtigten Beschimpfung auszusetzen. Das deutsche Volk dankt auch diesmal, wie schon so oft, seinem Führer für die mutige Entschlossenheit, Volk und Staat vor Beschimpfung und Herabsetzung zu bewahren. Deutschland ist nicht mehr der Staat, mit dem eine gebässige Umwelt ihr Spiel treiben kann. Deutschland ist unter der Führung Adolf Hitlers wieder zu einer Macht geworden, die Achtung gebietet und Achtung verlangt, die die Fesseln des Versailler Gewaltdikates in ihren schlimmsten Auswirkungen zerbrochen und sich damit die Gleichberechtigung errungen hat, die ihm gewisse Staatengruppen am liebsten ewig vorenthalten möchten.

Die Protestnote der Reichsregierung ist in Form und Inhalt so gehalten, dass sie der politischen Lage mehr als gerecht wird. Sie ist nicht gegen irgendeinen einzelnen Staat, sondern gegen den Völkerbundsrat als solchen gerichtet, auch wenn für seinen Beschluss nur die Aktivität bestimmter Kräfte von massgeblicher und entscheidender Bedeutung gewesen ist. Die Verantwortung aber trägt jede Regierung, die zu dem Entschliessungsantrag der Stresa-Mächte ihr bejahendes Votum erteilt hat, ganz gleich, welche Motive im einzelnen für die Vertreter dieser Kabinette bestimmend gewesen sein mögen.

Man musste sich in Genf darüber im klaren sein, dass man durch ein so ausgesprochen deutschfeindliches Verfahren die Verhandlungsbereitschaft Deutschlands nicht gerade fördern kann. Weder auf die Reichsregierung, noch auf das deutsche Volk vermögen die ungerechtfertigten und scheinheiligen Vorwürfe, die man gegen Deutschland zu erheben für richtig befunden hat, irgendeinen Eindruck zu machen, der auch nur den Schein eines Schuldbewusstseins hinterlassen könnte. Das pharisäische Benehmen, wie es in Genf zum Ausdruck gebracht worden ist, erreicht nur um so entschiedener den Widerstand einer unerschütterlichen Volksgemeinschaft, die wie ein Mann hinter ihrem grossen Führer steht.

So war es bei allen aussenpolitischen Taten Adolf Hitlers und so wird es für alle Zukunft bleiben. Der Austritt Deutschlands aus der Abrüstungskonferenz und damit zugleich aus dem Völkerbund wurde besiegelt durch ein Vertrauensvotum der Nation, wie es die Welt noch nicht erlebt hat. Die Proklamation des Führers anlässlich der Verkündung der deutschen Wehrhoheit löste im Volke eine Begeisterung aus, die ihresgleichen suchen kann. Der

Dank an den Führer kannte keine Grenzen. Er sprach aus der Seele des Volkes, wenn er in jener denkwürdigen Proklamation sagte: „Was die deutsche Regierung als Wahrerin der Ehre und der Interessen der deutschen Nation wünscht, ist, das Ausmass jener Machtmittel sicherzustellen, die nicht nur die Erhaltung der Integrität des Deutschen Reiches, sondern auch für internationale Respektierung und Bewertung Deutschlands als ein Mitgarant des allgemeinen Friedens erforderlich sind.“ Der letzte Mann im deutschen Volke empfand die Notwendigkeit, mit der der Welt einmal vor Augen geführt werden musste, dass man ein 65-Millionen-Volk im Herzen Europas nicht dauernd diffamieren kann und als eine Macht minderen Rechtes behandeln darf.

Es ist daher nur natürlich, wenn die Reichsregierung in ihrer Note vom Ostersonnabend darauf aufmerksam macht, dass sie sich ihre Stellungnahme zu den Einzelfragen der Genfer Schuldfrage-Entschliessung noch vorbehält und zu einem geeigneten Zeitpunkt bekanntgeben wird. Jeden aussenpolitischen Schritt, den der Führer bisher getan hat, hat er überzeugungsstark und ausführlich begründet und damit jede Unklarheit über die deutsche Haltung von vornherein ausgeschlossen. Wenn alle Staatsregierungen mit der gleichen Offenheit ihre Massnahmen begründen, wenn sie alle die Objektivität und Wahrheit zur Richtschnur ihres Handelns bestimmen würden, dann sähe es in Europa besser aus. So lange sie sich aber zu einer solchen Haltung nicht aufraffen, bleibt es dem nationalsozialistischen Deutschland vorbehalten, einsam auf weiter Flur um das mit Füssen getretene Recht einer friedliebenden Nation zu kämpfen, bis es zum Inbegriff der politischen Denkweise jener Staatsmänner geworden ist, deren Händen das Schickal dieses Erdteils anvertraut ist.

Der Weg zur Erreichung dieses Hochzieles einer wahrhaft dem Frieden dienenden internationalen Politik scheint noch lang und hindernisreich zu sein. Der Welt aber sei gesagt, dass Deutschland und sein Führer Adolf Hitler niemals im Kampf um dieses Ziel müde werden und dass mit fanatischem Willen darum gerungen wird, bis das Sehnen der Völker und der Wille ihrer Regierungen zur unabwiesbaren Realität geworden ist. Am 16. März bekundete der Führer: „Die deutsche Regierung erneuert vor dem deutschen Volk und vor der ganzen Welt die Versicherung ihrer Entschlossenheit, über die Wahrung der deutschen Ehre und der Freiheit des Reiches nie hinauszugehen und insbesondere in der nationalen deutschen Rüstung kein Instrument kriegerischen Angriffs als vielmehr ausschliesslich der Verteidigung und damit der Erhaltung des Friedens bilden zu wollen.“

In diesem Satz ist der Welt von höchster deutscher Stelle die wahre Absicht bekanntgegeben worden. Nur auf dieser Linie bewegt und entwickelt sich die Aussenpolitik des Dritten Reiches. Kein Staatsmann des Auslandes kann so im Namen seines Volkes sprechen wie Adolf Hitler. Kein Staatsmann in der ganzen Welt kann so für seine Erklärung und die Einhaltung seiner Pläne garantieren wie Adolf Hitler. Anstatt dieser Tatsache Rechnung zu tragen und der Politik Deutschlands mit Würde und Achtung zu begegnen, glaubte der Völkerbundsrat dieses Reich als Friedensstörer diffamieren zu müssen. Damit hat er sich und seine verhängnisvolle Politik selbst gerichtet. Deutschland lehnt ihn als Gericht ab!

Dr. Walter Bastian.

Der Glückwunsch des NS Deutschen Frontkämpfer-Bundes (Stahlhelm)

Der Bundesführer des NS Deutschen Frontkämpfer-Bundes (Stahlhelm), Reichsarbeitsminister Franz Seldte, hat folgendes Glückwunschschreiben gesandt:

Hochzuverehrender Reichskanzler! Mein Führer! Durch Ihren Entschluss und die historische Tat vom 16. März 1935 haben Sie dem deutschen Volke die Wehrmacht und die allgemeine Wehrpflicht wiedergegeben. Der heisse Wunsch treuer Frontsoldatenherzen, das Ziel, wofür ich mit meinen Kameraden des NS Deutschen Frontkämpfer-Bundes (Stahlhelm) seit November 1918 geworden und gekämpft habe, ist durch Sie erfüllt worden. Dafür bitte ich, Ihnen im Namen des NS Deutschen Frontkämpfer-Bundes (Stahlhelm) den soldatischen Dank sagen zu dürfen. Ich tue dieses besonders gern an Ihrem heutigen Geburtstag, zu dem ich Ihnen meine eigenen und die besten Wünsche aller meiner Kameraden übermittele. Ihren hohen, dem deutschen Volke vorgeschriebenen und vorangetragenen Zielen wünsche wir von ganzem Herzen den Erfolg, und wir wünschen Ihnen zugleich das Beste für das kommende Lebensjahr!

Frontheil Hitler!
Franz Seldte.“

Die Memelnote der Garantemächte

Die Mitteilungen der Litauischen Telegraphenagentur über die Note der drei Signatarmächte des Memelstatuts sind recht zurückhaltend, und man muss hoffen, dass dieses Dokument im Wortlaut bekannt wird. Sind die Ausführungen aus Kowno in jeder Beziehung stichhaltig, dann wäre die Note nur eine massvolle Mahnung an die litauischen Gewalthaber, die „Besorgnisse“ der Mächte über die Lage im Memelland zu beheben und ein Direktorium einzusetzen, das mit

KURZNACHRICHTEN

Qual d'Orsay stellt in Abrede, dass mit dem französisch-russischen Hilfeleistungspakt irgendwelche geheimen Bestimmungen in Verbindung stehen. Alles sei offen dargelegt. Frankreich ziehe auch eine Anleihe an Sowjetrußland nicht in Erwägung.

Senor Lerroux hat sein neues Kabinett gebildet. Es ist eine Koalitionsregierung, der auch Katholiken und der Führer der katholischen Partei angehören. Letzterer, Senor Gil Robles, hat das Kriegsministerium.

Die Feiern des Königsjubiläums in London sind überwältigend gewesen. Millionen von Menschen haben den König und die Königin begeistert begrüsst.

„Wenn Italien heute nicht die abessinische Frage aufnimmt, hat morgen es Europa zu tun, denn Abessinien ist nicht zivilisiert“ sagte der italienische Abgeordnete Sveito Fena. Abessinien ist kein Staat, sondern ein Gemengel von Stämmen, die noch die Sklaverei pflegen und die Kolonialmächte hassen. Danach scheint es Italien gut mit Abessinien vorzuhaben.

Die „Merano“ mit einem Truppentransport für Nordafrika ist in Neapel ausgelaufen.

Bolivische Truppen haben im Gran Chaco nach heftigen Gefechten fünf Plätze—es handelt sich wohl um Forts — wiedergewonnen.

Die rumänische Gesandtschaft in Berlin stellt nach einer Havas-Meldung in Abrede, dass Rumänien russischen Truppen im Falle eines Krieges zwischen Deutschland auf der einen und Frankreich und Russland auf der anderen Seite den Durchzug zugesagt habe.

Die tschechische Polizei hat 25 deutsche Emigranten, deren Papiere nicht in Ordnung waren, in Haft genommen.

dem bekanntlich immer wieder aktionsunfähig gemachten Laodlag in ein besseres Verhältnis zu kommen versucht. Nach ergänzenden Meldungen aus Kowno soll aber die Note wesentlich deutlicher sein, sie soll unter anderem auch die Drolung enthalten, dass der Völkerbund angerufen wird, wenn Kowno wiederum die Vorstellungen der Garantestaaten nur zu den Akten legt. Ein solcher Schritt ist nach dem Abkommen Litauens mit den früheren Versailler Hauptmächten möglich, wenn ein Völkerbundsmitglied die Aufmerksamkeit des Genfer Rates auf eine Verletzung des Abkommens zu lenken wünscht und wenn es zwischen einer der alliierten Hauptmächte und Litauen zu Meinungsverschiedenheiten kommt. Dann würde der Streitfall vor den Haager Schiedsgerichtshof gebracht werden können, und es ist verständlich, dass Kowno ein damit verbundenes Untersuchungsverfahren scheuen muss. Wie dem auch sei, vorläufig sollte man sich in Deutschland vor übertriebenen Erwartungen hüten. Litauen hat bisher nur bewiesen, dass die Vorstellungen der Memelmächte keinen besonderen Eindruck in Kowno machen, und hat es bisher immer noch verstanden, sich aus der meist sehr lockeren Schlinge zu ziehen. Die drei Mächte hätten es bei einiger Energie schon längst vermocht, alle litauischen Manöver zunichte zu machen und dem Recht im bedrängten Memel zur Geltung zu verhelfen. Die Entwicklung ist heute auf einem Stand angelangt, der eine weitere Verschleppung nicht mehr verträglich ist. Wenn die Garantemächte nicht selbst das Memelabkommen brechen wollen, dann müssen sie jetzt mit tatkräftiger Entschiedenheit die litauischen Gewalthaber zur strikten Beachtung der Bestimmungen zwingen.

American Cleaners

20 Legationstreet, Tel. East 2219

Reinigen und Aufbügeln von Anzügen nach den neuesten Verfahren;
Pressen und Reinigen von Hüten.
Damenkleidern, wertvollen Stoffe, Stickereien, Teppiche etc. werden fachgemäss aufgefrischt.

Legation Hospiz Peking

Erstklassige Pension für Dauergäste und Durchreisende

Mässige Preise—Gute Küche

Tel. E. 2856

Telegr.: Legahospiz

STADTNACHRICHTEN

Vereinigung der Freunde des China-Instituts Frankfurt a/M

Auf der am vergangenen Freitag den 3. Mai abgehaltenen Generalversammlung wurden in den Vorstand die Herren Dr. Grimm, Jauch, Kleemann, Litterst (Vorsitzender), Schoenherr, Dr. Wilhelm, Li Chin Po wieder gewählt. An die Stelle des Herrn Ku Ping Tsao, der eine Wiederwahl infolge starker geschäftlicher Inanspruchnahme ablehnen musste, tritt Herr Yo Hsi Wang, Direktor der Chinese Telegraph Administration.

Es wurde beschlossen, mit dem Verein Deutsch-studierter Chinesen in ein engeres Verhältnis zu treten und mit ihm Zusammenkünfte in etwa zweimonatlichen Abständen abzuhalten. Die Durchführung liegt in den Händen eines Komitees bestehend aus den Herren: General Hsiang, Y.H. Wang, P.Y. Chang, Dr. Grimm, Brann, Puffert und Litterst.

Abschiedsessen Herr H. Gelger, welcher dieser Tage in die D. A. B. in Shanghai übertritt, statt. Die Beteiligung war eine aussergewöhnlich grosse. Angenehme Orchestermusik und ein schmackhaft angerichtetes Essen, beides von der Firma Kiessling & Bader besorgt, brachte von Beginn an eine ganz ausgezeichnete Stimmung, welche die kurz bevorstehende Trennung vergessen machte. Ein goldener Lockkäsch auf der Speisekarte, mit eingedrucktem Glückwunsch, deutete den Beruf des Scheidenden an. Kurze und launige Worte sprach der Vorsitzende des Club-Vorstandes, Herr Hänisch — „lange noch wird die nunmehr leer werdende Stammecke des Scheidenden, jeden seiner vielen Freunde an ihn erinnern — im Uebrigen wollen wir heute keine Reden mehr halten, sondern die noch verbleibenden kurzen Stunden im gemütlichen Zusammensein geniessen.“ Der Scheidende dankte in kurzen Worten. Gesang und fröhliche Unterhaltung hielt die Erschienenen noch lange beisammen.

Postpakete nach Sinkiang von Postpaketen für Hami, Turfan und Tihwa für Kamelbeförderung über Kansu wieder aufgenommen ist, und dass Pakete auch angenommen werden können zur Beförderung nach Hami, Turfan und Tihwa mit der Kraftwagenlinie von Kweisul (Kweihwa) nach Hami und von Hami nach Tihwa mit dem Motorbus-Dienst des Militärtransport-Departements des Stabes des Sinkiang Grenzverteidigungskommissars. Diese Beförderung hat vor der ersteren den Vorzug der grösseren Schnelligkeit voraus. Die Bestellungszeit ist etwa 17 bis 20 Tage, vorausgesetzt dass die Wegeverhältnisse und das Wetter günstig sind.

Mit Ausnahme der Pakete, welche auf dem Umschlage ausdrücklich den Vermerk tragen „by Kansu-Sinkiang camel routs“, werden Pakete zu und von den drei Plätzen in Sinkiang vom Sinkiang-Sulyuan Kraftwagen Dienst zu folgenden Gebühren befördert:

- 1) Tientsin-Hami 12 Raten oder ungefähr \$ 1, 20/kg, mindestens aber \$ 2,40 für das erste kg.
- 2) Tientsin-Tihwa und Turfan 15 Raten oder ungefähr \$ 1.55/kg, mindestens aber \$ 3,10 für das erste kg.
- 3) Postgebühren auf Pakete von Sinkiang nach Tientsin werden in der gleichen Höhe wie oben in Tientsin-Währung erhoben, in dortiger Währung aber umgerechnet nach dem Uebereinstellungskurs auf Tientsin.

Wirtschafts-Mission Gestern waren die Herren der Amerikanischen Wirtschafts-Mission Gäste auf einem Tiffin der amerikanischen Handelskammer im Tientsin Club. Etwa 60 Personen wohnten dem Tiffin bei.

Das amerikanische 15. Inf. Rgt. Amerikanischer veranstaltete gestern auf dem Militär-Sport „Can do“-Feld ein Reit- und Fahr-Tourier. Ferner fand ein Geländelauf über 5 Meilen statt.

Heute werden die Veranstaltungen um 8 Uhr früh auf dem Taylor Field beginnen. Am Freitag ist Parade und Preisverteilung.

Die Reit- und Fahr-Vorführungen setzten sich aus den verschiedensten Schnelligkeits- und Geschicklichkeits-Konkurrenzen — im Ganzen 8 — zusammen.

Der Geländelauf am Nachmittage gestern begann Ecke Race Course Rd. und Shansi Rd., ging die Race Course Rd. bis zum Halkwangsu Damm hinunter, dann westlich durch die staubige Strasse nach der Monument Rd. und bis Pa Li Tai. Von dort östlich auf der Wu Yao Rd. zurück zur Race Course Rd. bis zur Tangshan Rd. und endete in den Kasernen.

Erster wurde Jack Boyd, Headquarter Comp., zweiter Turner K Comp., dritter Snedigar M Comp. usw. Die Zeit des Siegers war 31 Minuten 20 3/5 Sek.

Die Mannschaften plazierten sich folgendermassen:
1. M-Comp. 67 Punkte, 2. K-Comp. 36, und F-Comp. 36, 4. Headq. Comp. 26, 5. Ser. Comp. 19, 6. I-Comp. 11, 7. H-Comp. 9 und 8. E-Comp. 8 Punkte.

45. Extra Rennen Heute ist der zweite Tag des 45. Extra Rennens des Tientsin Race Club. Die erste Sattelglocke wird um 1.30 nachm. klingen.

Hai-Alai Nach einem Telegramm aus Schanghai haben die Tientsiner Vertreter des Hai-Alai-Spiels, Chitivar und Aramendi, die Schanghai mit 20:16 geschlagen.

Heute Abend werden die Hai-Alai-Spieler aus Schanghai im Forum gegen Aguinaga und Olaso zu einem Herausforderungsspiel antreten.

Post aus Europa Nach Mitteilung der Postverwaltung traf gestern vormittag Post aus Europa ein. Es sind 40 Sack Briefsachen. Die Abgangsdaten sind: London 22.4.35 (nur Drucksachen) Paris 23.4.35 Berlin 24.4.35

Nichteinmischung in Oesterreich nicht sein Recht beschränke, die Revision des Gebietszustandes zu fordern, der durch die Friedensverträge geschaffen wurde. Politische Kreise hier sind etwas skeptisch betreffs der Möglichkeit, die ungarischen Forderungen mit dem Standpunkt der kleinen Entente über die Sicherheit in Einklang zu bringen.
(Fortsetzung der Telegramme Seite 12)

(Fortsetzung der Telegramme von Seite 1)
Kommuniqué der Konferenz von Venedig
Ungarn wird nie gegen Deutschland kämpfen

Venedig, den 6. Mai (Transocean C.N.) Am Montag Nachmittag schlossen die vorläufigen Besprechungen, welche hier zwischen den Vertretern Italiens, Oesterreichs und Ungarns stattfanden, um den Weg zu bahnen für die Donaukonferenz, welche noch in diesem Monat in Rom geplant ist. Ein in die gewohnten allgemeinen Redewendungen gekleidetes Kommuniqué erklärt, dass die Besprechungen im Geiste freundschaftlicher Zusammenarbeit geführt wurden, und zur Klärung der wichtigsten Fragen führten. Vollständiges Einvernehmen der drei Regierungen über ihre Ansichten und Ziele wurde erzielt. Politische Kreise hier betonen, dass die Verantwortung für die weitere Entwicklung jetzt bei den anderen Mächten liege, besonders bei der kleinen Entente, deren Vertreter am 14. Mai in Bucharest zusammentreffen werden, um eine verlässige Konferenz über die Donauprobeme abzuhalten. Nach zuverlässiger Information hat Ungarn — dessen Anspruch auf Gleichberechtigung in den Rüstungen und Antagonismus gegen die kleine Entente eines der Haupthindernisse für einen eventuellen Erfolg der Rom-Konferenz bilden — sich einverstanden erklärt, an den Donaubesprechungen teilzunehmen; aber es behält sich das Recht vor, den Donaupakt nicht zu zeichnen. Der ungarische Aussenminister Kenya soll erklärt haben, dass Ungarn wohl bereit sei, einen Militärpakt zur Garantie der Unabhängigkeit Oesterreichs zu zeichnen, aber unter keinen Umständen Krieg gegen Deutschland führen werde. Es heisst, dass Ungarn seinen Beitritt zum Donaupakt abhängig mache von der Gewährung des Rechts, die allgemeine Wehrpflicht einzuführen, von der Einstellung des gegen es angestregten Verfahrens in Verbindung mit der Marseiller Morden, und davon, dass ein Pakt der

FRITZ SCHROEDER UND FRAU
U.A.Z.N.

K. MAIER
staatl. gepr. DENTIST.
105 Victoria Road (neben Hall & Holtz)
Telephon 32896.
Sprechstunden: 2.00 — 6.00
8.30 — 12.30

Rechtsanwalt
YU CHING-CHAO
übernimmt Rechtsberatung und Prozessführung vor den chinesischen Gerichten.
No. 4 Chekiang Hutung
Chekiang Road, 1st Special Area,
Tientsin.
Telefon: 30381.
Verhandlungen in deutscher, englischer und chinesischer Sprache.

Mongolische Freimarken
verkauft
W. Bornhorst
21 Rue St. Louis.

BEI
Magenübersäuerung
Chronischer Stuhlträgheit
Blähungen
Magendrücken und ähnlichen
Verdauungsstörungen
helfen **MERCK'S PEROXOIDS**
schnell und sicher
NUR IN TABLETTENFORM ERHÄLTlich

Grüner Kräuter-Käse
The International Delicatesen Store; Ecke Woodrow Wilson Street und Wusih Road, Telephon 34467.
„Frische Butter.“

Wir offerieren einen Posten
Herren- und Damen-Regenmäntel
(deutsches Fabrikat)
wegen Aufgabe des Artikels mit
40% Rabatt
E. LEE'S WARENHAUS

Wenn Sie regelmässig
Dr. Ludwig's
„Alca - Wasser“
nehmen, bleiben Sie
gesund und munter.
Agenten:
Tientsin: A. Keim, Tel. 40360
Peking: Hackmack & Co., Tel. 2784 East
Bevorzugt „Alca“ und „Ittis“ im
Forum

Der Britische Reichstag

Wilhelm v. Kries

London, im April

Im Mai findet in London, gleichsam im Schatten der Jubiläumfeierlichkeiten, eine Zusammenkunft der leitenden Minister aller englischen Reichsländer, nämlich der Dominien und derjenigen, die es werden wollen, statt. Diese Zusammenkunft soll aber nicht die Bezeichnung „Reichskonferenz“ (die entsprechende deutsche Bezeichnung wäre natürlich „Reichstag“, denn es handelt sich ja um das, was man in der Ausdrucksweise des alten Deutschen Reiches eine „Tagfahrt“ nannte), sondern mehr den einer sich aus der Gelegenheit ergebenden Aussprache fügen. Diese Zurückhaltung in der amtlichen Kennzeichnung des Vorgangs enthält aber im Grunde nichts anderes, als eine gezielte Rücksicht auf die Jubiläumfeier. Die Wortführer der Reichsländer sind ja die Träger einer weltumspannenden Huldigung. Daher wäre es nicht richtig, wenn sie durch Abhaltung des Reichstages dem Glanz der Feierlichkeit, in dessen Mitte der Träger der Krone steht, Abbruch täten. Praktisch kommt aber diesem Britischen Reichstag trotz seiner beschiedenen und zwanglosen Form nicht nur die volle Bedeutung eines solchen zu, es spricht manches dafür, dass er an grundlegender Bedeutung alle bisher abgehaltenen Tagungen dieser Art übertreffen wird.

Die bisherige Tagesordnung dieser Reichsversammlung ist gewiss nüchtern genug. Folgende Dinge sollen zur Sprache kommen:

1. Erfahrungsaustausch über das Arbeiten des Kontingentierungssystems, desgleichen über die Wirkung von Tarifen, Prämienzahlungen und Abgabenerhebungen.
2. Verhandlung über die Möglichkeit eines langfristigen Reichswirtschaftsabkommens auf Grund einer gemeinsam festzulegenden wirtschaftspolitischen Grundlage mit dem Ziel des planmäßigen Ausbaus des weltwirtschaftlichen Zusammenhanges des Reiches.
3. sollen Reichsfinanzfragen und
4. die Wiederaufnahme der Auswanderung besprochen werden.

Anfang Mai werden an zwanzig leitende Minister aus allen Teilen des überseeischen Reiches versammelt sein. Einige, die in der Heimat unabhkömmlich sind, treffen etwas später ein. Andere, so z. B. der Premierminister von Australien und der Premierminister von Südastralien, sind schon in London und verhandeln über verschiedene Probleme, die neuerdings aufgetaucht sind. Nehmen wir nun die wirtschaftlichen Dinge vorweg, die das Arbeitsprogramm im eigentlichen Sinne des Wortes bestimmen werden, so steht, genau genommen, die Rückwirkung des englischen Agrarprogramms als Hauptpunkt auf der Tagesordnung: Australien will wissen, wieweit die englische Regierung in der Förderung der heimischen landwirtschaftlichen Erzeugung gehen will. Da interessieren Weizen, Rindfleisch, Milch und Eier. Australien will erfahren, ob die englische Agrarpolitik schon jetzt einen auf lange Sicht berechneten Plan enthält. Wenn ein solcher Plan aber vorhanden sein sollte, dann will man wissen, ob man darin die Grundlage einer Reichsmarktpolitik grossen Stils erblicken dürfte, die den Reichsländern einen Anteil an der Versorgung des englischen Binnenmarktes gestatten könnte. Australien will wissen, wieweit Eier seine Hühner legen dürfen, wieweit Kälber es mästen darf, wieweit Milch seine Kühe geben dürfen und wieweit davon auf Butter und wieweit auf Käse verarbeitet werden muss. Auch die Wolle ist ein australisches Produkt, weswegen man sich schon jetzt in die Wolle geraten ist. Australisches Ausfuhrdefizit war zehn Millionen Pfund.

Südafrikas Wünsche bewegen sich in ähnlicher Richtung. Die Hochkonjunktur in Gold macht die Bevölkerung nicht satt. Auch Südafrika ist an der Rinderzucht interessiert. Ausserdem erzeugt es einen Tabak, der recht rauchbar ist.

Kanada will etwas über Weizen und Viehzucht hören, desgleichen über russisches Holz, denn es ist ein waldreiches Gebiet. Der Bergwerks- und Forstminister wird in Vertretung des erkrankten kanadischen Premierministers wahrscheinlich Kanadas Wortführer in London werden. Er hat eine politische Laufbahn von einer gewissen Farbigkeit hinter sich. Er war Kohlenbergmann, dann Tiefseetaucher, professioneller Fussballspieler und Lokomotivführer.

Die englische Regierung wird also in der Vertretung der Interessen der heimischen Landwirtschaft keinen leichten Stand haben. Sie hat ja nicht nur ihre eigene hoffnungsvoll spressende Landwirtschaft zu betreuen, sie muss auch an ihre Industrie denken. Der Industrieabsatz hängt aber vielfach an dem Gut haben, die europäische Länder durch den Absatz ihrer agrarischen Erzeugnisse in England erzielen. Die englischen Reichsländer sind aber der Meinung, dass so manche dänische Speckschwarte, viele Tonnen kontinentalen Hafers und Weizens, zahllose Eier, Massen von Molkeerprodukten aller Art durch ihre Erzeugnisse ersetzt werden könnten. Sie spekulieren auf den englischen Einfuhrbedarf. Wenn sie auch der englischen Landwirtschaft dabei einen wachsenden Anteil an der Versorgung des englischen Familienhaushaltes gönnen, so sind sie doch geneigt, die dänischen, die

holländischen die französischen Leistungen auf diesem Gebiete mit mehr Uebelwollen zu betrachten, als es einer um die englische Industrieausfuhr besorgten Regierung in London augenblicklich lieb ist.

Die englische „Reichstagsdelegierten“ werden sich aber in London einen offenen Sinn und ein aufgeschlossenes Gemüt erhalten. Viele davon werden ihren Aufenthalt in Europa zu einer Studienreise auf dem Festlande benutzen, werden Deutschland, Frankreich, Italien usw. bereisen und dort sicherlich beziehungsreiche Verhandlungen führen.

Dieser geschäftliche Untergrund der Zusammenkunft darf nun aber nicht darüber täuschen, dass sie darüber hinaus ihre wirkliche Bedeutung auf einer ganz anderen Ebene des politischen Geschehens erhält. Schon vor einigen Tagen wurde die Frage, ob man nicht die Schaffung eines aussenpolitischen Reichsamtes erörtern sollte, im Unterhaus erwähnt. Darauf gab der Regierungsvertreter keine ablehnende, sondern eine in der Sache eher zustimmende Antwort. Das besagt: der Gedanke ist willkommen, er ist aber vielleicht in diesem Augenblick noch nicht spruchreif. Zugrunde liegt ihm das ausserordentlich schwierige Problem

der Reichseinheit im völkerrechtlichen Sinne. Kann eine englische Regierung, die ja heute keine allbritische Regierung ist — weil ja die Einheit des Weltreiches auf die durch die Krone vertretene Reichsherrschaft gegründet ist —, staatsrechtlich als Wortführerin des Reiches im Falle eines europäischen Konflikts auftreten? Hier fehlt es, wie man sieht, an einem Organ der Reichsgewalt, der eben in Gestalt einer ständigen und gleichsam ständischen Einrichtung das mangelt, was wir früher als Bundesrat in der bismarckischen Reichsverfassung besaßen, ein Organ, das seinen Ursprung u. a. in dem Reichstag von Regensburg hatte. Träte heute irgendwo eine weltpolitische Verwicklung auf, die das Britische Reich als Ganzes berührt, so müsste die Regierung in London zunächst den Verhandlungsweg mit den Dominien beschreiten. Diese können sich für neutral erklären und sagen, der ganze Fall interessiere sie nicht. Aber selbst für solche Verhandlungen fehlt eben das Organ. Die in London akkreditierten Vertreter der Reichsländer besitzen keine Vollmachten, die für einen solchen Fall ausreichen.

Die in den letzten Jahren eingetretenen Wandlungen der europäischen Lage haben neuerdings diese Lücke in der englischen Reichsverfassung sichtbar gemacht. Dem Reich fehlt, kurz gesagt, das Amt des Reichskanzlers und eines Reichsausserenministers und, wie hinzugefügt werden darf, auch das eines Reichswirtschaftsministers. Es genügt nicht, von Fall zu Fall Entscheidungen zu treffen.

(Fortsetzung Seite 8)

國民政府航空公路建設獎券

Staats-Lotterie

Zwölfte Ziehung am 5. Juli 1935

Staats-Lotterie der chinesischen Regierung, eingerichtet, um für die Entwicklung der zivilen Luftfahrt und für den Ausbau von Strassen durch China Geldmittel zu sammeln.

Gewinne für \$ 2.499.910.—

1 Erster Preis	von	\$ 500.000.—	\$ 500.000
2 Zweite Preise	je	\$ 100.000.—	\$ 200.000
4 Dritte Preise	„	\$ 50.000.—	\$ 200.000
10 Vierte Preise	„	\$ 10.000.—	\$ 100.000
50 Fünfte Preise	„	\$ 2.000.—	\$ 100.000
100 Sechste Preise	„	\$ 500.—	\$ 50.000
500 Siebente Preise	„	\$ 200.—	\$ 100.000
4999 Achte Preise	„	\$ 70.—	\$ 349.930
44999 Neunte Preise	„	\$ 20.—	\$ 899.980
50665 Preise	im Gesamtwert von	\$ 2.499.910	

Lose überall erhältlich

wo das nebenstehende Plakat aushängt.

Die Verwaltung der Nationalen Staats-Lotterie

183/189 Avenue Edward VII, Shanghai

S. Y. H. Chen, Direktor.



Paul K. Whang / Billig heiraten und beerdigen.

(In der China Weekly Review schreibt Herr Whang über Massenheiraten. Dem Aufsätze entnehmen wir die folgenden Absätze. Die Schriftleitung)

Die Massenheirat ist, wie man zugeben muss, keine chinesische Erfindung. Schon seit einigen Jahren wird sie in Ländern mit starkem Nationalgefühl geübt. Die deutsche, die italienische und die französische Regierung haben Massenheiraten eingeführt, um den Bevölkerungszuwachs zu heben. Das ist natürlich nicht unsere Absicht, wenn wir die Einrichtung übernehmen, da wir schon für eine viel zu grosse Bevölkerung zu sorgen haben. Uns mutet an der Einrichtung ihre Einfachheit und ihre Wirtschaftlichkeit an. Daher auch haben die Väter der „Neues Leben Bewegung“ sie in den Plan der Bewegung mit aufgenommen. In Hangchow haben die Behörden bereits am 15. März eine Massenheirat abgehalten, wobei 9 Paare getraut wurden. Kürzlich hat in Schanghai eine solche Zeremonie stattgefunden, welche die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich richtete und viel dazu beitrug, diese Übung zu verallgemeinern und dadurch der alten Sitte, die keine Lebensberechtigung mehr hat, etwas Neues entgegen zu setzen.

Die Chinesen haben viel zu viel Geld für Heiraten ausgegeben. Schon lange läuft man dagegen Sturm. Oft haben reiche Leute einen Teil ihres Vermögens dafür verpulvert und arme haben sich in Schulden gestürzt, damit ihre Söhne und Töchter eine anständige Hochzeit hatten, die, bei Lichte gesehen, nichts weiter ist, als ein leerer Prunk des Reichstums.

Seit einiger Zeit haben fortschrittlich denkende Männer versucht, diese Sitte zu reformieren, aber sie haben dabei nicht viel Erfolg gehabt, weil im allgemeinen die Bevölkerung in China ihr „Gesicht“ mehr wahr als alles andere. Man ist in China der Ansicht, dass man das „Gesicht“ zu wahren habe, selbst wenn man dabei in Schulden gerät.

Vor einiger Zeit haben einige ganz radikale junge Leute das andere Extrem gewählt, indem sie ihre Heiraten nur in der Zeitung angekündigt haben, ohne irgendwelche Zeremonie damit zu verbinden. Die Zeitungsheirat ist wirklich zu einfach, um den chinesischen Volke empfohlen zu werden. Auch wir wünschen die Heirat zu vereinfachen, aber wir dürfen dabei die Wichtigkeit der Ehe als einer menschlichen Einrichtung nicht vergessen und ihre Würde nicht durch rein wirtschaftliche Erwägungen beeinträchtigen lassen. Wenn man seine Ehe einfach durch die Zeitung, ohne irgendwelche Zeremonie damit zu verbinden, schliesst, macht man daraus nur ein Kinderspiel und dieses Band wird dann leicht lösbar sein. Die hergebrachte Art der Eheschliessung ist sicher eine lehrre Zurschaustellung des Reichstums und des Pompes, aber ihre Würde wird niemand in Frage stellen. Wir können auf all das überflüssige Theater bei der Eheschliessung Verzicht leisten, müssen aber das Wesentliche und den Sinn der Heirat wohl bewahren. Daher dürfen wir die Eheschliessung nicht derartig reformieren, dass dabei ihre Würde und ihr Wesen verloren geht.

Eine weitgehende Aenderung wird bei der grossen Öffentlichkeit nicht auf Verständnis treffen, denn unsere Chinesen sind an die alte Ordnung der Dinge gewöhnt, die durch Jahrtausende der Tradition geheiligt ist. Wir dürfen nicht vergessen, dass die konservative Gesinnung unseres Volkes sehr

stark ist. Bei allen Reformen müssen wir deshalb schrittweise vorgehen. In der Eheschliessung haben die Chinesen das wichtigste Ereignis im menschlichen Leben gesehen und deshalb haben wir in den vergangenen Zeiten auch keine Aufwendung und kein Geld dafür gescheut.

Deshalb meine ich, dass der Gedanke einer Massenheirat gegenüber der Zeitungsheirat bedeutende Vorteile hat und eine Art von Kompromiss zwischen beiden Extremen darstellt. Die Kosten der Heirat werden dadurch auf ein Minimum beschränkt, ihre Würde und ihr Wesen aber sind nach den alten Sitten und Traditionen gewahrt. Diese Massenheirat wird sich wahrscheinlich leicht in den grossen Hafenstädten und grösseren Städten durchsetzen. Um sie aber überall einzuführen, sowohl für Reiche als auch für Arme, sollten die Beamten mit gutem Beispiel vorangehen. Hoffentlich werden in Zukunft die Beamten auch ihre Söhne und Töchter in Massenheiraten miteinander zusammentun. Das Volk schaut immer auf das Beispiel, das die Beamten geben, und so wird ihr Beispiel mehr wirken als amtliche Verlautbarungen und Aufsätze in den Zeitungen. Keine Reform kann mit Erfolg durchgeführt werden, wenn sich ihr nicht zuerst die Beamten unterwerfen und damit dem Volke zeigen, was es zu tun hat.

Wenn wir von Eheschliessungen sprechen, dann richten sich unsere Gedanken auch unwillkürlich auf ihr Gegenteil, nämlich die Beerdigung. Gerade wie bei Eheschliessungen unser Volk viel zu viel Geld ausgegeben hat, hat es das auch bei der Beerdigung der Eltern getan. In dieser Beziehung sind Reformen noch schwieriger, weil es sich hierbei nicht nur um das „Gesicht“, um Traditionen und Sitte handelt, sondern weil hier auch das Element der Sohnesliebe hineinspielt. Es würde in der Öffentlichkeit sicher bittere Vorwürfe hervorrufen, wenn der Sohn die Nerven haben sollte, auf alle die hergebrachten Gebräuche bei der Beerdigung von Vater und Mutter zu verzichten. Viele Chinesen sehen ein, dass es ein einfaches Geldhinauswerfen ist, den alten Gebräuchen zu entsprechen, aber trotzdem können sie sich nicht überwinden, weil sie sich in der Öffentlichkeit als pflichtbewusste Söhne erweisen müssen. Auch die Beerdigung ist heute nur eine Zurschaustellung des Reichstums. Es ist Sitte, einen kostspieligen heimischen oder importierten Sarg für den Verschiedenen zu besorgen und in der Prozession hunderte von buddhistischen und taoistischen Priestern durch möglichst viele Strassen ziehen zu lassen. Unter dem Scheine der Sohnesliebe haben aber die Lebenden den Tod ihrer Eltern häufig dazu beunzt, um sich der Öffentlichkeit gegenüber in Positur zu setzen. Der Leichenzug hat heute schon den Anschein eines fröhlichen und malerischen Schauspiels, hat aber seine ursprüngliche Bedeutung schon verloren.

Dass ein Leichenbegängnis würdig sein sollte, darf nicht übersehen werden. Aber diese Würde kann man auch kennzeichnen ohne einen so kostspieligen Sarg, ohne die Dienste von gemieteten buddhistischen und taoistischen Priestern. Auch Leichenbegängnisse können würdig sein, wenn sie einfach sind. Eine einfache Bahre, der die Trauernden folgen, ist schliesslich würdiger und eindrucksvoller als eine aufgeputzte Bahre mit tausenden von Mietlingen dahinter.

es eine Luftwaffe schaffen würde und die allgemeine Dienstpflicht wieder einführt.

Höchst beachtlich ist die beobachtende und abwartende Haltung in Rom und Paris. In diesen beiden Ländern sind keine amtlichen Erklärungen irgendwelcher Art darüber erfolgt. Das hat die Lage für England natürlich noch mehr erschwert.

Alle diese feierlichen und formellen Konferenzen auf dem heutigen politischen Theater sind nichts wert.
(Uebersetzen von Reuter)

Tah Wan Pao, Schanghai / Deutschlands Flottenprogramm.

Die Tah Wan Pao schreibt: Nachdem sich die Meldung bestätigt hat, dass Deutschland an den Aufbau seiner Flotte wieder herangeht, haben amtliche Kreise in England eine gewisse Beunruhigung gezeigt. Es fanden verschiedene offizielle und unoffizielle Konferenzen, Zusammenkünfte und Proteste aller Art statt. In Grossbritannien ist man unbestreitbar besorgt.

Die Lage, die Deutschlands Flottenankündigung geschaffen hat, ist ganz anders wie die, die sich ergab, als das Reich Mitteilung davon machte, dass

China Times Schanghai / Die Flottenmanöver der Vereinigten Staaten

Die China Times schreibt über die Flottenmanöver der Vereinigten Staaten im Stillen Ozean:

Man hört, dass die Manöver der Flotte der Vereinigten Staaten heute von der kalifornischen Küste aus beginnen sollen. Die Manöver sind die grössten bisher durchgeführten und dienen der Erprobung der Offensiv- und Defensiv-Kraft der amerikanischen Flotte. Das geht nur die amerikanische Küstenverteidigung an, sondern berührt auch die Lage im Fernen Osten.

Sollten sich bei den Manövern irgendwelche Unzulänglichkeiten herausstellen oder sollte die Flotte nicht so stark sein wie man angenommen hat, müssen die Vereinigten Staaten sich zu Zugeständnissen verstehen und sich diplomatisch mit der „Feindnation“ auseinandersetzen, anstatt sich ganz auf ihre Seemacht zu verlassen. Zeigen jedoch die Manöver die volle Schlagkraft der Flotte in jeder Beziehung, so wird die amerikanische Regierung eine zuversichtliche Haltung annehmen.

Wie nun auch die Manöver ausfallen mögen, sie werden auf die Lage im Fernen Osten von Einfluss sein.
(Uebersetzen von Reuter)

FIVE STAR BIER

1a Lager Bier aus Peking

Die älteste und beste Marke im Fernen Osten

wird von amerikanischen und europäischen Konsumenten bevorzugt.

PEIPING

Grand Hotel de Peking

Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadtelephon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,

3151, 3152, 3153.

Tel. Adr.: Pekinotel

Direktion:

J. ROUSTAN.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd.

Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns. Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke.

Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise, ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel

Jedes Zimmer mit Bad

Vorzügliche Küche

Auto & Portier an jedem Zuge

Telegramm Adresse: Nordhotel

Telephon: E.O. 720 & E.O. 2710

HARTUNG'S PHOTO SHOP

Ältestes europäisches Photogeschäft am Platze, gegr. 1908.

Reichhaltiges Lager in Kameras & Zubehörtellen.

Grösste Auswahl von Ansichten der alten Kaiserstadt & Umgebung.

Ausführung sämtlicher photographischer Arbeiten.

Atelier für moderne Bildniskunst.

Hauptgeschäft:

8, Legation Street East

Tel. E. 1289

Filialen:

Grand Hotel de Peking

Grand Hotel des Wagons-Lits

PENSION FECHNER PEKING

28, San Tiao Hutung, Nähe Rockefeller Institut

Telephon 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer, gute deutsche Küche, mässige Preise.

Das heidnische Dorf

Roman von Konrad Beste

Copyright by Albert Langen/Georg Müller Verlag, München.

(12. Fortsetzung)

Wie die Wucht eines Schwungrades, wenn es nur erst einmal angeworfen, auch sich selber speist und stärker wird mit jeder neuen Drehung, so gebar sie sich selbst immer freier aus dem Anstoss ihres Gebetes. Es wurde bald so, dass sie sich nicht mehr wunderte, wenn sie die rechten Schritte tat, sondern es schien ihr ganz und gar nötig, dass sie so ging, wie sie ging: es schwang eine Richtung in ihr und sie schwang auch im grösseren Willen der Welt. Sie fühlte sich einig mit diesem Willen, sie ward endlich so entzückt von diesem Gefühl der Vertraulichkeit, dass sie dem Willen gelogt wäre, frei und erlöst, auch wenn er ins Moor geführt hätte.

Er führte sie nicht ins Moor. Doch als sie endlich die Strasse erreicht hatten, wusste sie, dass dies nicht das Grösste war an dieser Stunde: die Gefahr bestanden zu haben — sondern: frei und bereit geworden zu sein, zu tun, was immer ein Wille gewollt, der nicht aus dem Dunkel der Feindschaft kam, sondern aus dem Licht eines ewigen Rates, gleichviel, ob Tod oder Leben die Schwelle war, über die er den Menschen zu führen beschloss.

Sie war als eine Gebetete des Bösen auf das Moor gekommen und die verliess das Moor als ein Gotteskind.

Ihr Geliebter hatte bisweilen geprahlt und geschimpft auf diesem Wege — sie hatte es nicht gehört. Er war hinter ihr gegangen und sie hatte geführt und wusste selbst nicht darum.

Der, den sie führte, war fern von ihr gewesen, und als er sich auf der Strasse wieder zu ihr gesellte, war er ihr nicht näher gekommen als auf dem Moor.

Sie kamen zum Kreuzkrüger, lange nach Mitternacht, aber es war noch hell hinter den Fenstern der Schenke. Lina konnte das Schild über der Tür lesen: „Gastwirtschaft und Ausspann zum Kreuzkrüger bei Christian Schöndube.“

„Eine gute Kneipe...“, sagte Ferdinand „hier ist wohl schlecht hinzukommen, aber wer einmal sitzt, der sitzt auch... Er hat auch einen grossartigen Wacholder, das Glas ist bald doppelt so gross wie bei uns... Ich hätte Lust, einen zu nehmen...“

Er war so unendlich erleichtert, den Gang über das Moor bestanden zu haben, dass vorerst alle andere Not und Gefahr versank. Er freute sich ehrlich auf den Wacholderschnaps.

Schöndubes Gaststube war niedrig, am dicken Eichengebälk der Decke hing schwerer Qualm aus Pfeifen und Zigarren. Es sassen noch ein paar Händler da, die über Land gefahren waren — so mancher Saufaus blieb hier hängen und liess hier ein schickliches Opfertell seines Verdienstes vom heutigen Tage.

Schöndube gelgte auf der Säge, als die beiden eintraten, er fuhr fort und liess sich nicht stören. Das Instrument ruhte auf seinem runden freundlichen Bauch, der lelse auf und ab ging beim Geigen.

Hernach grüsste er das Paar in der Ecke, er musterte Lina scharf mit seinen kleinen, quicken Augen und fragte sie gleich, wie es gehe. Sie nickte und sah ihn so ruhig an, dass er staunte. Ferdinand fragte nach Schnaps, er meinte, man könnte dann alles Nötige besser bereden. Schöndube brachte die Gläser, er sagte zu Ferdinand:

„Das ist dir aber ein verflixt starkes Beest, was ihr in Kleindahle habt, die kriegt selbst meinen alten Schimmel zum Stehen... Ich dachte mir schon, dass du heute nochmal kämst. Wenn ihr fortgeht, dann geht nicht aus der Haustür, geht in die Küche, die nächste Tür links... Ich komme nach einer Weile nach.“

Lina wollte dann auch gleich gehen, aber Ferdinand hatte Lust auf noch einen zweiten Schnaps, sodann noch auf einen dritten... Er war kein starker Trinker, aber die tiefe Erschöpfung nach soviel Angst verlangte dringend nach etwas Behagen...

Ehe sie gingen, fragte er Lina plötzlich, etwas erschrocken:

„Wie geht es dir denn nun eigentlich? Du jammerst ja gar nicht mehr...?“

„Es geht mir besser“, sagte sie und stand auf. In Schöndubes Küche war es stockdunkel, als sie eintraten.

„Mach Licht...“, sagte sie, sie dachte nicht daran, dass er nichts zum Lichtmachen bei sich habe. Er hatte es auch wohl vergessen, zog sein Feuerzeug, drehte und die kleine bläuliche Flamme flackerte in der finsternen Küche. Da erst wurden sie inne, was sich begeben, aber sie sagten nichts, er pfiff nur kurz durch die Zähne... Dann entzündete er eine dicke Kerze, die auf einem Eckbrett mit ihrem eigenen erstarrten Gefäusel festgeklebt worden war. Die Flamme tanzte hin und her und hob wechselnde Dinge aus der Dunkelheit der Wand: ein roh gearbeitetes Kreuz aus Eichenholz und das Postkartenbild eines tausendpferdigen Rohölmotors, neben dem Schöndube in einem Monteuranzuge stand...

Schöndube kam, er trällerte ein lustiges Liedchen vor sich hin.

Für die Hausfrau in Küche und Haus

Kungs & Company

3/9 Asahi Road, Jap. Conc. Tel. 22338.

Fiber-Koffer und Kämpferholz-Kisten
zu sehr mässigen Preisen.

Haiho Trading Company

98 Victoria Road. Tel. 32070.

VICKS VAPORUB

heilt jede Erkältung über Nacht

Damen Regenmäntel

Neuente Londoner Modelle von \$ 9.50 an.

Moyler, Powell & Co.

193 Victoria Road, Tientsin.

Keen & Co.

236 Victoria Road
Phone 32793.

Trinkwasser aus Artesischem Brunnen

(amtlich beglaubigte Reinheit - täglich frisch)

Fu Hsing Tai & Co.

408, Taku Rd., engl. Niederl. Tel. 31251

Lebensmittel, Weine & Spirituosen

Seit 1900 Lieferant für viele deutsche Haushalte.

CHING CHONG

258, Taku Road — Tientsin.

Herren Mass-Schneiderei

Frühjahrs- und Sommer Anzüge

Eleganter Schnitt und tatelloser Sitz garantiert

Shea Tung Company

8 Council Road Phone 32255.

Butter, Marke „Daisy“ und „Lotus“
garantiert frisch.

KOREA CLOTH

Echte Korea Stoffe aus Songdo

\$ 1.00 pro yard.

Weisen Sie Nachahmungen zurück.

Edward Evans & Sons, Ltd.

137 Victoria Road Road.

GOLDAU HOTEL

63 Race Course Road, Tientsin,

Ermässigte Raten für die Sommermonate.

„Das ist recht, dass du Licht gemacht hast,“
sagte er.

Er setzte sich Lina gegenüber an den Küchensisch, eine Schüssel mit Pellkartoffeln und ein Schälchen mit Zwiebelstippe stand zwischen ihnen.

„Guck mich an...“, sagte er zu Lina. In der Tiefe ihrer dunklen Augen sah er den Widerschein seiner ärmlichen Kerze, sah er ein Licht, das ihn stolz machte. Er holte aus dem Tischkasten einen grossen erunden Feuerstein und einen Hammer, er schlug gegen den Stein und ein Funken fuhr durch das Dämmern, er schlug dreimal, dreimal kam Donars reinigender Funken gesprungen.

Dann legte er die Hand auf Linas Schläfe, fuhr langsam über die Wange, die Schulter, den Arm und sprach, wie um die Beschwörung Donars zu söhnen:

„Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes — Amen.“

Er machte eine Pause, Linas Augen leuchteten ruhig und fest, auf ihren freudig geöffneten Lippen noch funkelt ein Abglanz fernem Lichtes.

Schöndube begann nicht mit seinen Sprüchen, er blickte mit seinen kleinen sündigen Augen lange das Mädchen an. Endlich sagte er:

„Du kannst nach Hause gehen — du bist gesund. Dir hat schon jemand gebolfen.“

Sie gingen. Draussen sagte Ferdinand ärgerlich: „Der macht sich's leicht... Wenn er helfen soll, sagt er ganz einfach, es hat schon jemand gebolfen... Alles Schwindel! Nur sein Schnaps nicht!“

Sie sagte nichts darauf. Sie schwieg auch während der ganzen Fahrt, die sie glücklich beendeten, als der erste Morgen graute.

(Fortsetzung folgt.)



Preise für frische Butter weiter ermässigt
CLOWER Brand JERSEY COW Brand
\$ 1.25 p. lb. \$ 1.20 p. lb.

Alleiniger Vertreter:
TIEN YU SHUN & COMPANY
259 Victoria Road Tel. 30477.

天 租 界 福 島 街
Versuchen Sie unser **SUKI AKI**
im Restaurant oder auf dem Dachgarten
des **TIENTSIN RESTAURANT**
Fukushima Rd., Jap. Niederlassung — Tel. 21710.

KANEBO

18 Asahi Road Hausfrauen! Tel. 28713

Für Euren Frühjahrsbedarf in Baumwoll- und
Seidenstoffen gibt es keine bessere
Einkaufsquelle als
Kanebo (Engros und en detail)

NASCENT & CO.

178, Bureau Str., 1st Special Area — Tel. 30305.

Chemische Reinigung von Teppichen

\$ 0.20 per Fuss

Waschen von Teppichen \$ 0.06 per Fuss

M. KLAITSCH

298 Victoria Road

Erstklassige Mass-Schneiderei

A. Illyin & Co.

381 Elgin Road
Phone 33871.

Täglich frische Molkerei Produkte

Lieferung frei ins Haus.

G. G. HUSISIAN, Tientsin Carpet Co.

Fabrikanten und Exporteure von chines.

Teppichen und Vorlegern.

Ausstellungsraum:

255 Taku Road.

Reinigungsanstalt

253 Taku Road.

Telephone 33235



Hotel Pension Goldau

Peitaiho - Beach

Eröffnung Pfingsten, 9. Juni 1935.

Anfragen zu richten an

Goldau Hotel, Tientsin.

Hübsche Wohnhäuser

Tung Chow Road und W. Wilson Street.

Agent: E. S. Fischer, Tel. 40515

(Zu sprechen ein Uhr Mittagstunde).

Pottinger & Co., Ltd.

55 Victoria Road Zu vermieten: Phone 30259.

Offices, Godowns, Läden und
Wohnungen.

Pei Tai Ho West End.

In den Berghäusern nehme ich

Sommergäste mit Verpflegung auf.

Frau Agnes Krippendorff.

ZU VERMIETEN

2-3-4- und 5-Zimmer Flats mit allen modernen Ein-
richtungen im Immeuble Saint Louis, 21, Rue Saint Louis
Auskunft im Hause!

H
in
ju
ge
Pr
Be
Di
ve
Kö

Wi
der
ge
sta
ein
Jur
sch
büc
bei
Du:
flü
rec.

tücl
Abt
Für
der
Jun
der
vorz

Geb
Jug

Jugend im Aufbruch

Von Heinz Ulrich / Sache zwischen Jungen

Ich kann mich noch gut auf den Schrei erinnern, den meine Mutter allerdings ausstieß, als ich von der ersten Keilerei meines Lebens übel zugerichtet zu Hause klingelte. Meine Mutter öffnete. Ich hatte recht schlecht abgeschnitten, denn ich war noch unerfahren und auch körperlich meinem Gegner unterlegen gewesen, und so sagte sie gleich, sie werde mich nie mehr auf die Strasse lassen „zu diesen bösen Kindern“.

Ich schwor aber, mich zu rächen. Vorher aber musste ich lernen. So fing ich bald mit allen möglichen Jungen, die dazu aufgelegt waren, Streit an. Ich habe dabei allerhand einstecken müssen und war bald bedeckt mit ehrenvollen Narben. Endlich stellte ich meinen ersten Besieger. Ich hatte ihn lange nicht mehr gesehen, doch erkannten wir uns gleich. „Na“, sagte ich, „da bist du ja. Auf dich habe ich lange gewartet.“

„Was ist denn los?“ fragte er unruhig. Mein Aussehen gefiel ihm nicht. Ich war grösser geworden und sah verwegen genug aus, breit und knochig und braungebrannt.

„Ich werde dich jetzt mal verhauen“, sagte ich. Ich war überzeugt, dass er gleich anfangen würde. Um so erstaunter war ich, als er sich plötzlich umwandte und zu rennen begann. Ich starrte ihm verblüfft nach und sah ihn um die nächste Ecke verschwinden. Wir sind später noch gute Freunde geworden, aber ich habe nie herauskriegen können, weshalb er damals fortgelaufen ist.

Erst als ich ihn nicht mehr sah, raffte ich mich auf und setzte ihm nach. Ich hatte ihn schon fast eingeholt, da lief er zehn Schritte vor mir auf ein Haus zu, riss die Tür auf und verschwand innen. Ich blieb draussen stehen, sah mir die Tür an und

Erziehung zum Gedanken deutscher Seegeltung:

Die Ertüchtigungsarbeit der Marine-HJ.

Gegenwärtig veranstalten die Abteilungen E und S (Ertüchtigung und Schulung) der Reichsjugendführung in den Räumen der NS-Kulturgemeinde in Berlin eine Leistungsschau, die den führenden Männern der Bewegung und des Staates einen Einblick in die im letzten Jahr geleistete Erziehungsarbeit der Hitler-Jugend geben will. Bisher besuchten die Ausstellung der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Hess, die Reichsminister Dr. Frick, Rust, von Blomberg und Seldte, Reichsleiter Rosenberg, Reichsführer SS Himmler, Admiral Raeder, Admiral v. Trotha, Reichssportführer von Tschammer und Osten und andere Vertreter der Partei, des Staates und der Wehrmacht.

Nachstehend gibt der Marine-Sachbearbeiter der Reichsjugendführung, Bannführer Kapitän Roedenbeck, einen Einblick in die Arbeit der Marine-Hitler-Jugend, die auf der Ausstellung in einer Sonderschau gezeigt wird.

Grundlegend und richtungweisend für die Heranbildung der Jugend sind die Worte des Führers in seinem Werk „Mein Kampf“, die der Reichsjugendführer auch dem Leistungsbuch der HJ vorangestellt hat: „Körperliche Ertüchtigung ist keine Privatsache des einzelnen. Die nationalsozialistische Bewegung befiehlt den ganzen Deutschen zu ihrem Dienst. Dein Körper gehört deiner Nation, denn ihr verdankst du dein Dasein. Du bist ihr für deinen Körper verantwortlich.“

Die körperliche Ertüchtigung kann — nach dem Willen des Führers — nie Selbstzweck sein und werden. Sie hat vielmehr die hohe Aufgabe, in einen gesunden, harten und wetterfesten Körper einer starken Geist und einen unbeugsamen Willen mit einer schnellen Entschlusskraft einzupflanzen. Die Jungen sollen die grossen Aufgaben der Volksgemeinschaft erkennen lernen und charakterlich dafür gebildet werden. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt bei der Hitler Jugend in der Ertüchtigung, mit deren Durchführung die Abteilung E der Reichsjugendführung unter Leitung von Obergebietsführer Stellrecht betraut ist.

Neben der allgemeinen körperlichen Ertüchtigung gehört zu den Arbeitsgebieten der Abteilung E eine Reihe von Sonderausbildungsarten. Für die Ausbildung in diesen Sondergebieten sind in der HJ Sonderformationen gebildet, die den Hitler-Jungen gleichzeitig Gelegenheit geben, sich zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr auf bestimmte Berufe vorzubereiten.

Besonders starke Sonderformationen in den HJ-Gebieten stellen die Einheiten der Marine-Hitler-Jugend. Jungen aus der Hitler-Jugend und dem

das Haus und brütete darüber, wie ich ihn kriegen könnte und ob er wohl hier wohnte.

Da ging die Tür wieder auf und in ihr erschien eine Frau und befahl mir mit harter Stimme, mich zu trollen.

„Mach dass du wegkommst, du Strassenbengel“, sagte sie, „lass meinen Jungen in Frieden, der hat dir doch nichts getan. Wie heisst du eigentlich? Ich werde es deinem Lehrer sagen.“

Ich lief nicht fort, ich dachte nur einen Augenblick an meine Mutter, und was die dazu sagen würde.

„Ihr Junge hat mich verhauen und jetzt will ich ihn bloss ein bisschen verhauen“, sagte ich.

Jetzt wurde es der Frau augenscheinlich zuviel.

Sie verschwand im Haus. Jetzt holt sie einen Knüttel, dachte ich. Richtig: die Frau erschien wieder und verbarg die rechte Hand hinter sich. Sie kam gleich auf mich zu.

Als sie ganz nahe herangekommen war, sagte ich: „Und er kriegt doch Keile.“

Sie zog die verborgene Hand hervor, da wurde es aber höchste Zeit, und ich lief davon.

Aber das dicke Ende kam dann nach, und das letzte Wort hatte ich nicht, sondern mein Lehrer. Ich bekam zwei Stunden Arrest wegen frechen Benehmens. Aber ich wäre niemals frech gewesen. Warum hatte man mich nicht mit dem Jungen meine Sache allein abmachen lassen. Er hatte mich verhauen, nun wollte ich ihn verhauen.

Später habe ich der Frau alles erzählt, als ihr Sohn und ich Freunde wurden, und ich habe öfter von ihr ein Stück Kuchen bekommen, sie konnte sehr guten Kuchen backen, und ich glaube, sie war mir nun gar nicht mehr böse.

Wir sind zwischen Enkel und Ahnherr gestellt
im Kampf mit des Daseins Gewalten,
und es harret die lebendige deutsche Welt,
dass wir sie, wir Jungen, gestalten.

Wer die Gottesgabe der Begeisterung besitzt,
der wird wohl älter, aber niemals alt.

Oncken.

Ueber das Landjahr.

Landjahr? Was bedeutet denn das? Einen zunächst nur von Preussen unternommenen Versuch, und zwar einen über alles Erwarten geglückten! Denken Sie sich schulentlassene Jungen und Mädels in den Grosstädten, im Industriegebiet. Was wissen diese Halbwüchsigen vom Leben in frischer Luft, von der Liebe zum eigenen Stück Land, von Gartenbau und Feldarbeit und Tierpflege — kurz von alledem, was das Herz des Bauern erfüllt, was seine Hoffnung und sein Bangen und Sorgen ausmacht? Herzlich wenig!

Aber sie sollen spüren, wie gut es den jungen Gliedern tut, sich in frischer Luft tüchtig zu regen. Sie sollen erfahren — wenn es auch anfangs viel Mühe, manche Schwiere und ein bisschen Heimweh kostet — wie ihre Vorfahren lebten und schafften. Denn die Grosseltern dieser jungen Menschen waren zu einem sehr hohen Prozentsatz noch Bauern, wie die sorgfältig aufgestellten Ahnentafeln ausweisen. Und für die Enkel ist die Landarbeit, ist das Leben in der dörflichen Gemeinschaft vollkommenes Neuland, das Schritt für Schritt erobert sein will.

Aber sie haben sich tapfer gehalten, auch die Mädels. Im April dieses Jahres begann das erste „Landjahr“, das bis in den Dezember dauert. Etwa 400 Landjahrheime, Jugendherbergen, verwaiste Gutshöfe, frühere Kinderheime wurden bezogen. Sorgfältig geschulte und streng ausgewählte Führer und Führerinnen betreuen die 14 000 Jungen und die 8000 Mädels. Wenn auch die Mädchen anders angefasst und anders beschäftigt werden als die Knaben, so herrscht auch bei ihnen straffe Disziplin.

Jeden Morgen tritt man zum Appell an. Ein feierlicher Augenblick. Die Lagerfahne wird gehisst! Dann folgt die Morgengymnastik unter Leitung einer Sportlehrerin. Danach schmeckt das Frühstück ausgezeichnet. Der Vormittag gehört abwechselnd dem Haus- und Küchendienst und der Arbeit bei den Bauern. Nachdem die erste Fremdheit überwunden ist, fügen sich die Mädels gern und willig in den bäuerlichen Betrieb ein. Sie gehen der Bäuerin in Haus, Stall und Garten zur Hand, und sie lassen sich vom Bauern zur Feldarbeit anleiten. Grosstadtmädels aus Mietskasernen und Hinterhäusern lernen füttern und melken, hacken und graben, düngen und jäten. (Fortsetzung Seite 8)

jeder Seemann, jeder Deutsche, der sich in das Ausland zu fremden Völkern begibt, durch seine Haltung und durch sein Benehmen den nationalsozialistischen deutschen Staat zu vertreten hat. Deshalb muss unter den Jungen diese Aufgabe, „das Auftreten eines jeden Deutschen im Ausland und das Eintreten für deutsche Seegeltung auf allen Meeren und in allen Teilen der Welt“, ganz besonders gepflegt werden. Der Gedanke deutscher Seegeltung auf nationalsozialistischer Grundlage ist bei allen Marine-Hitler-Jugend-Einheiten heute ausserordentlich lebendig. Die vielen Modelle von allen möglichen Schiffsklassen, die zahlreichen seemännischen Arbeiten und die verschiedensten Logbuchblätter, die von allen MHJ-Einheiten aus dem Reich zu der Ausstellung „Ertüchtigung und Schulung“ nach Berlin geschickt worden sind, zeugen von dem Geist der Hitler-Jugend und beweisen, dass sie auf dem richtigen Wege ist. Diesen für unser Drittes Reich vorwärtsdringenden Geist und Mut lenkt auch die Marine-Hitler-Jugend in unermüdlicher Erziehung und mit Opfermut in systematische Bahnen, damit im Sinne unseres Führers „durch ein Uebermass an nationaler Willenskraft, an Freiheitsdurst und höchster Leidenschaft wieder ausgeglichen wird, was uns einst fehlte“. Mit dieser Erziehung der Marine Hitler-Jugend soll zugleich der Keim gelegt werden für die Bildung der grossen zusammenfassenden deutschen Volksgemeinschaft zwischen den Reichsdeutschen und dem Auslandsdeutschtum in allen Teilen der Welt.

Es ist deshalb von nationaler und völkischer Bedeutung, dass dieser Erziehung unserer Jungen in der Hitler-Jugend von allen Teilen im Deutschen Reich und im Auslande die grösste Unterstützung und Förderung zuteil wird.

(Fortsetzung von Seite 7)

Ueber das Landjahr.

Zur Mittagszeit ist alles wieder im Landjahrheim beisammen, und die Mädels langen tüchtig zu beim Essen. Soweit Nachmittag und Abend nicht der laufenden Arbeit vorbehalten bleiben müssen — das Heim hält sich ja nicht von allein sauber, die zerrissenen Strümpfe stopft kein Heinzelmännchen, und die Abendbrotschüsseln füllen sich auch nicht von selbst —, gehören diese Stunden der nationalpolitischen Schulung im Sinne des neuen Deutschland. Aber es findet sich auch noch Zeit für frohe Geselligkeit, für Tanz und Lied und für gemeinsame Wanderungen. Und da die Mädels ihr Landjahr nicht in der Heimatprovinz verbringen, sondern in der „Fremde“, so lernen sie während dieser Monate auch noch ein ihnen fast durchweg neues Stück Deutschland kennen. Das Hauptereignis des Sommers war eine vierzehntägige Wanderfahrt durch deutsche Lande. Schlesische Webertöchter kamen zum erstenmal ans Meer, bestiegen zum erstenmal ein richtiges Schiff zur Fahrt nach Ostpreussen!

Sonntags sind die Mädels oft bei „ihrem“ Bauern zu Gast, und das Erntedankfest bot schönste Gelegenheit, die neue Gemeinschaft von Stadt und Land ausserhalb der täglichen Arbeit zu erproben. Altehrwürdige ländliche Bräuche, die den Grossstadtmädels bis dahin kaum vom Hörensagen bekannt waren, wurden auf einmal Wirklichkeit. Es gab verwunderte und schliesslich froh staunende Augen.

Schon jetzt sind gar nicht wenige „Landjährlinge“ entschlossen, nicht mehr in die Grossstadt zurückzukehren, sondern auf dem Lande zu bleiben. Diesen jungen deutsche Menschen ging eine Ahnung auf vom ewigen „Segen der Erde.“

Bekanntmachung der Britischen Munizipalität



Nr. 24/35

Milchversorgung.

Milchproben von allen Molkereien, die ihre Produkte an Bewohner in der englischen Niederlassung verkaufen, sind kürzlich während des Verkaufs analysiert worden. Nachstehend ist eine vollständige Liste aller derjenigen Molkereien, deren Milch hinsichtlich bakteriologischer Verfassung und chemischer Zusammensetzung den notwendigen Anforderungen entsprach.

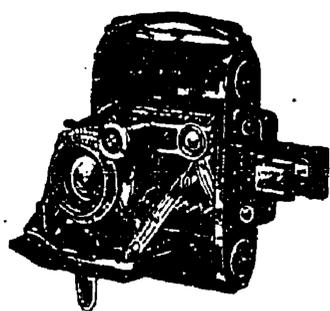
Name der Molkerei	Adresse der Molkerei
American Dairy	East Arsenal
European Dairy & Farm Co.	78 Poppe Road, 3rd Special Area.
Fu Hsing Milk Co.	Wan Teh Chwang; North of Ho Ewa Bridge (Nankai)
Fu Shun Hao Dairy	Chu Ho Li, Hsi-Kai, French Concession.
General Dairy & Farm Co.	East Arsenal Road, Red House.
Hygiene Dairy & Farm.	5 San Ho Li, Tung Lou, First Special Area.
A. Illyin Dairy	381 Elgin Avenue.
International Dairy Products Co.	Lone House, East Arsenal Road.
Lien Tung Mao.	6 San Yu Li, French Concession.
Lung Chong Dairy	East Arsenal.
Mongolian Dairy	17 Poppe Road, 3rd Special Area.
Mrs. E. F. Romanoff's Dairy	16 Dickinson Road.
Mr. Shih's Goat Dairy	Tung Lo, Racecourse Road.
Shung Chung Pasture Co.	German Stable, 1st Special Area.
Yi Ho Yung Milk Co.	Hsing Tang Chia Kuo; Hotung.
Yu Ho Cheng.	Hsin Tang Kou, Hotung.

Im Auftrage

H. F. BARNES

Sekretär und Ingenieur

Council Room, Tientsin, den 7. Mai 1935



Super-IKONTA

(Zeiss-Ikon)

6 x 9 und 4 1/2 x 6 cm.

Die letzte Schöpfung in der Kamerabaukunst

Automatische Entfernungseinstellung und Selbstauflöser, also kein Abschätzen und daher keine unscharfen Bilder mehr.

Es ist die Kamera für die vorwöhntesten Ansprüche
CARLOWITZ & CO., Agenten.

(Fortsetzung von Seite 4)

Der Britische Reichstag

Damit aber sind der nunmehr beginnenden Besprechung der englischen „Reichsstände“ sehr schwierige, aber zugleich sehr eindrucksvolle Ziele gesetzt. Der Gedanke liegt nahe, die im Schatten der Jubiläumfeier stattfindende Tagung zu einer Art von verfassungsgebender Versammlung auszugestalten; zu einer Kundgebung der Reichseinheit nämlich, die sich nicht nur auf die üblichen Formeln der ewigen Ergebenheit, Verbundenheit und Treue beschränkte, sondern darüber hinausgehend dem lockeren Staatsverbande feste Formen zu verleihen suchte, indem sie den in den Ergebnissadressen enthaltenen, von niemandem angezweifelt politischen Tatbestand in eine wenigstens sichtbare staatsrechtliche Form zu prägen versucht.

Nun widerspräche es englischer Gepflogenheit, solche Dinge gleich programmatisch zu formulieren, Pläne zu entwerfen, Denkschriften zu verfassen und alles Schwarz auf Weiss niederzulegen, was nachher in der praktischen Wirklichkeit doch abgeändert werden muss. Ebenso widerspricht es der Bedeutung des Augenblickes, derlei Pläne auch nur anzukündigen. Aber es wäre durchaus denkbar, dass sich in dieser bewussten Zurückhaltung der Reichsversammlung oder des allbritischen Reichstages, der im Dienste an der Einheit zusammenzutreten im Begriffe steht, eine grosse politische Absicht, ein umfassender politischer Plan verbirgt, um der für das nächste Jahr geplanten Reichskonferenz eine neue Funktion, eine neue Aufgabe zu sichern, zugleich aber sich selbst und der Jubiläumfeier ein bleibendes Denkmal zu setzen, das mehr wäre und bedeutete als eben nur eine Versicherung der Treue. Wäre dem so, so enthielte eine solche Entwicklung gewiss eine Vermehrung der englischen Reichsmacht, aber zugleich eine erneute Festlegung des Britischen Reichs auf eine Politik des Friedens. Daber verdient diese Tagung fortlaufende und ernste Beachtung.

THELMA'S STUDIO

60a Council Road, B. C.

Jade-Bäumchen - Eisenbilder
Roter Lack - Künstliche Blumen
Teppiche auf Bestellung.

Wochentags: 9-1, 2-7.30

Sonntags: 9-1

Künstlerisch ausgeführte Lichtbilder

Entwickeln - Abziehen - Vergrösserungen - Einrahmen. - Verlangen Sie bitte unsere neue Preisliste.

Paramount Photo Studio

und Händler in Photo-Artikeln
134, Victoria Road.
Tel. 31199



Talati House Hotel



Das modernste Apartment Haus und Hotel

Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Tel.-Adr.: Talathouse Tientsin
Telephon: 30455

Boxkämpfe

Im S. A. I. FORUM:

am Freitag, den 10. Mai, 9 Uhr abends

Das grösste Sportereignis in der Geschichte Tientsins.

KID ANDRE Shanghai	(10 Runden) gegen	BARKER Hawaii Abtlg.
MALONEY Hawaii Abtlg.	(8 Runden) gegen	GIOMETTI Tientsin
HILL Peiping Marines	(8 Runden) gegen	WILLIAMS Hawaii Abtlg.
LAW Hawaii Abtlg.	(6 Runden) gegen	ILNKOSKI Peiping Marines
VALLO SPEED Tientsin	(6 Runden) gegen	MCCREADY Hawaii Abtlg.
GRAY 15 U.S. Inf.	(6 Runden) gegen	GARAFANO Königl. Ital. Marine
KRAFT Hawaii Abtlg.	(6 Runden) gegen	BRUESENTZOFF Tientsin
NAKANO Tientsin	(4 Runden) gegen	McGUIRE Hawaii Abtlg.
VARGA Tientsin	(4 Runden) gegen	VIVERIOS Hawaii Abtlg.
VELISOFF Tientsin	(4 Runden) gegen	MARTIN Hawaii Abtlg.

Weitere Attraktionen:

4 Fechtrunden von Offizieren der königlichen italienischen Armee und Marine.

Spiel der Musikkapellen der 15. U. S. Infanterie und der königl. italienischen Marine

Diese Boxkämpfe werden durch die entgegenkommende Mitwirkung der amerikanischen Truppen in China ermöglicht.

Preise der Plätze: \$ 5.—, 4.—, 3.—, 2.—

Bestellen Sie Ihre Plätze jetzt bei Robinson Piano Co., The Sentinel und nach 8 Uhr abends im Forum.

VERKEHRSNACHRICHTEN.

Abfahrten:

Nach Schanghai:

„Tiensin“ (Capt. Merrett) wird am 8. Mai von Tongku nach Schanghai via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 81294, 81296, 82848 u. 82918.

„Loosang“ (Capt. Cater) wird am 12. Mai von Tongku nach Schanghai, via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 81294, 81296, 82848 u. 82918.

Nach Hongkong und Canton:

„Huangsong“ (Capt. Smith) wird am 13. Mai nach Hongkong und Canton abfahren, via Chefoo. Näheres ist zu erfahren bei Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten für Indo/China S.N. Ltd.—Tel. 81294, 81296, 82848 u. 82918.

Abfahrten nach Europa:

M.S. „Ramses“ wird ca. am 8. Mai von Taku Barre nach Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel. 33935, 31802, 33604.

M.S. „Saarbruecken“ wird ca. am 16. Mai von Taku Bar nach Genua, Barcelona, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten d. Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 31991/4.

S.S. „Alster“ wird ca. am 27. Mai von Taku Bar nach Genua, Marseille, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten d. Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 31991/4.

E. A. ARNOLD

Goldschmiedemeister

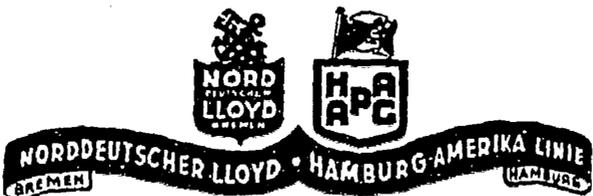
Tientsin, 295 Victoria Road

K.M.A. - Flats

Juwelen, Gold & Silberwaren

Uhren & Optic

Eigene Werkstätten.



„Ostasiatischer

Post-, Passagier- und Frachtdienst“

Abfahrten nach Europa:

Für Genua, Rotterdam und Hamburg
M.S. RAMSES (H.A.L.) Mai 8 —

Für Genua, Barcelona, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen
P.D. SAARBRUECKEN (N.D.L.) .. Mai 16 —

Für Genua, Marseille, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg & Bremen
D. ALSTER (N.D.L.) Mai 27 —

Für Genua, Marseille, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg
D. OLDENBURG (H.A.L.) Juni 1 —

BEI GENUEGENDEM ANGEBOT WERDEN AUCH ANDERE HÄFFEN ANGELAUFEN

Änderungen vorbehalten.

§ Passagierschiff, † Schiff mit kleiner Pass. Einr.
Wegen weiterer Einzelheiten sowie Passageraten wende man sich an:

Norddeutscher Lloyd
Melchers & Co., Agenten
8, Bruce Road.
Tel. No. 32991/4.
Telegr: Nordlloyd

Hamburg-Amerika Linie
Carlowitz & Co., Agenten.
No. 144, Taku Road
Tel. No. 33935, 33604, 31802.
Telegr: Hapag

Verkürzter Fahrplan der Peping—Liaoning Eisenbahn

gültig vom 1. Januar 1935 bis auf Widerruf.

41		201		1		206		23		2		24		2		206		2	
Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Schweib.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Schweib.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Schweib.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Schweib.	Sp. Exp.	Sp. Exp.	Schweib.	Sp. Exp.	
I II III	I II III	I II III	I II III	I II III	I II III	I II III	I II III	I II III	I II III	I II III									
5.45	15.05	20.15	18.50	13.15	16.30	8.46	Abf.	Peiping	Ank.	10.24	17.55	18.42	23.16	9.45	8.19	11.50			
6.04				13.33			Abf.	Yang-ting-men	Abf.		17.30		22.58						
6.20	15.36	20.47	19.20	13.47		9.41	Abf.	Feng-tai	Abf.	9.54	17.21	18.15	22.44	9.15	7.49	11.23			
6.44		21.10		14.08			Abf.	Huang-tsun	Abf.		16.45			8.52					
7.40	16.40	22.08	20.26	15.02			Abf.	Langfang	Abf.	8.50	15.43		21.30	8.05	6.43				
3.04		22.28		15.22			Abf.	Lao-fa	Abf.		15.21			7.42		10.04			
8.38		22.58		15.51			Abf.	Yang-tsun	Abf.		14.50		20.41	7.16					
9.18	17.50	23.36	21.39	16.30	19.07	11.28	Abf.	Tientsin Central	Abf.	7.40	14.14	16.05	20.11	6.46	5.30	9.16			
9.25	17.59	23.45	21.48	16.39	19.15	11.36	Ank.	Tientsin East ..	Ank.	7.30	14.00	15.55	20.00	6.35	5.20	9.06			
9.35	18.20	23.55	22.20	16.55	Stop	11.50	Abf.	„	Ank.	7.05	13.46	15.40	19.48	6.25	4.50				
10.38		1.01		18.00		12.47	Abf.	Tangku	Abf.		12.46	14.45	18.49	5.28					
11.46		2.07		19.06		13.46	Abf.	Lu-tai	Abf.		11.41	13.48	17.41	4.25					
12.34		2.58		19.53			Abf.	Hau-ko-chuang ..	Abf.		10.45		16.49	3.29					
12.52		3.15		20.10		14.42	Abf.	Tang-shan	Abf.		10.30	12.50	16.35	3.14					
13.39		4.03		20.46		15.17	Abf.	Ku-yeh	Abf.		9.44	12.18	16.05	2.30					
14.29		4.53		21.20		15.49	Abf.	Lan-hsien	Abf.		8.45	11.39	15.22	1.32					
15.32		5.59		22.10		16.31	Abf.	Chang-li	Abf.		7.40	10.58	14.37	0.31					
15.58		6.24		22.29			Abf.	Liu-shou-ying ..	Abf.		7.12		14.14	0.01					
16.18		6.47		22.45		17.04	Abf.	Pei-tai-ho	Abf.		6.54	10.27	14.00	23.42					
16.43		7.16		23.07		17.23	Abf.	Chin-wang-tao ..	Abf.		6.25	10.04	13.35	23.09					
17.05		7.40		23.25		17.40	Ank.	Shan-hai-kuan ..	Ank.		6.00	9.45	13.15	22.00					
		8.20					Ank.	Shenyang	Ank.					22.00					
		16.40					Ank.	(Mukden)	Ank.					14.00					

S.S. = Schlaf u. Speisewagen S. = Speisewagen
I. = Erste Klasse II. = Zweite Klasse III. = Dritte Klasse.
Rückzahlung von Fahrplänen; Reisende müssen von dem Stationsmeister die Fahrkarten abholen lassen, die sie reklamieren wollen.

NDL FAR EAST EXPRESS

Passagier- und Fracht-Dienst

nach
Neapel, Marseille, Barcelona, Southampton,
Rotterdam, Bremen und Hamburg.

SHANGHAI - NEAPEL

in 23 Tagen

Abfahrten von Shanghai:

- D. Scharnhorst 25. Juni
- D. Potsdam 20. August
- D. Scharnhorst 24. September
- D. Potsdam 19. November
- D. Scharnhorst 24. Dezember
- D. Gneisenau 21. Januar 1936

Weitere Auskünfte werden erteilt durch:
Melchers & Co., Tientsin, 16 Bruce Rd.
Agenten

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Tel. 32991/94.

Hausfrauen

Beachtet bei Euren Einkäufen
in Konserven usw.
die berühmte Marke:

„Musketier“

Konserven

Fischkonserven wie: Krebse,
Austern, Lachs, Thunfisch, usw.
Fruchtkonserven wie: Rote
Kirschen, Orangen, Birnen,
Pflirsche, Ananas, weisse
Kirschen, Feigen, usw.
Gemüsekonserven wie: Ge-
backene Bohnen, Champignons,
Grüne Erbsen, Tomaten Purée,
usw. — Milch-Pulver.

In allen einschlägigen
Geschäften stets frisch zu
haben!

Neue Preise!

Vom 25. Dezember 1934 ab:

Handgesiebte Stückkohle \$ 8.50
No. 2 Schlacke „ 7.50

pro metrische Tonne
ab Kohlenhof

Kailan

Telephon 32666

Elektrische Kaffeekocher

von \$ 15.— an

B.M.C. Electricity Department

Ausstellungsraum: 168, Victoria Road — Tel. 33656.

Billiger Verkauf von

Seide und Baumwollstoffe

20% Rabatt bei Barzahlung

S. Takeuchi & Co.,

82 Rue de France

Ein Gruss der vereinstaatlichen Wirtschaftsmission

Ta Kung Pao

Die Wirtschaftsmission der Vereinigten Staaten unter Führung von Mr. Cameron W. Forbes, dem früheren amerikanischen Botschafter in Japan, soll hier heute mit Flugzeug von Tsingtau ankommen. Nach einem kurzen Aufenthalt von drei Tagen, will die Mission nach Peking weiter. Wir möchten die Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, ohne den Gästen einige Willkommensworte zu sagen.

Es sind nun 90 Jahre her, seitdem in Humen der erste chinesisch-amerikanische Freundschafts- und Handelsvertrag geschlossen wurde, der damit die Vertragsbeziehungen zwischen den beiden Ländern einleitete. Dieser Vertrag war, wie erinnerlich, gegründet auf dem Nankingvertrag von 1842 und wurde ohne jegliche Schwierigkeit verhandelt. Im ganzen genommen haben die Beziehungen der beiden Länder während der verfloßenen 90 Jahre eine bemerkenswerte Herzlichkeit bewiesen, wie sie in internationalen Beziehungen selten vorkommt. Nach dem chinesisch-japanischen Kriege 1894-95 setzte ein Wettstreit unter den Mächten nach Konzessionen und Einflussgebieten in China ein. Das führte dann zu der Erklärung der berühmten Doktrin des Sekretärs John Hay, die unter dem Namen der „Politik der Offenen Türe“ bekannt ist und darauf berechnet war, die Gebiets- und Verwaltungshohheit von China zu erhalten. Dem Namen nach ist diese Politik auch heute noch in Kraft, aber in der Tat ist sie durch häufige Verstöße der interessierten Mächte durchlöchert worden.

Die aufeinanderfolgenden Regierungen der Ver-

einigten Staaten haben ihr Bestes getan, im Prinzip die „Türe“ in China offen zu erhalten gegen die Versuche gewisser besonderer Interessen, sie zu schliessen. Auch amerikanische Wirtschaftskreise haben sich um die Erhaltung des Prinzips bemüht. Zum Beispiel war es der Amerikaner Willard Straight, der den Vorschlag machte, die Eisenbahnen in der Mandschurei zu internationalisieren. Später machte Thomas Lamont den Vorschlag, ein neues Konsortium zu bilden, das den Zweck hatte, zu verhindern, dass China in die Hand einiger besonders interessierter Mächte fiel. Aber alle diese Versuche sind fruchtlos geblieben seit dem Ereignis in Mukden am 18. September 1931 ist die „offene Türe Politik“ tatsächlich tot. Wenn die jetzige Lage der Dinge andauert, haben wir keine Hoffnung auf eine weitere Besserung des chinesisch-amerikanischen Handels.

Mr. Forbes, der Führer der Mission, hat beträchtliche diplomatische Erfahrung im Fernen

Osten und kennt die Dinge in diesem Teile den Welt sehr gut. Alle die Mitglieder der Mission haben im Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten etwas zu sagen. Ueber die Bedeutung der Mission kann kein Zweifel sein. Wir hoffen nur, dass die Herren jetzt die Hindernisse erkennen, die einer weiteren Entwicklung des amerikanischen Handels in China entgegenstehen, und etwas dazu tun, sie aus dem Wege zu räumen.

Es gibt aber noch einen anderen Punkt, den wir hier zur Sprache bringen möchten. Wir meinen die Silberpolitik der Vereinigten Staaten, die eine ebenso schwere Krise in China heraufbeschworen hat, als es die nationale Not ist, die im Gefolge der japanischen Besetzung der drei nordöstlichen Provinzen kam. Wir hoffen, dass die Mission sich über den Ernst dieser Krisis klar werden und der Regierung in Washington empfehlen wird, ihre Silberpolitik zu ändern.

Eröffnungskurse am 7. Mai 1935

der Deutsch-Asiatischen Bank Tientsin.
Tel. 31417, 32368 — 27, Consular Road.

Verkaufsrate:

T. \$	1.—	Sh.	1/8.1/2
T. \$	100.—	US \$	40 1/2
do		RM.	99.1/2

der Hongkong & Shanghai Banking Corporation.
T.T. sh. 1/8 1/2 U.S. 40 1/2 — 4 Mon. Kred sh. 1/8 1/2 U.S. \$41 1/2
Barronsliber 33 1/2 für sofortige Lieferung.
33 1/2 spätere
73. New York
Zwischenraten London/Paris: 73.37 — London/Berlin: 12.01
New York/London: 484 1/2 New York/Paris: 659.1/2
New York/Japan: 28.61
Donnell & Bielfeld, Tel. 30758, 31754, 32754, 32815, 38519.

Kurszettel / R. S. Davis. 59 Victoria Road, — Tel. 33215 & 33716

Tientsin Aktien

Einbezahl	Käufer	Verkäufer	bes.
Tls. 50 Astor House Hotel	M \$120	—	125
\$ 100 Bank of China	—	67	66.1/2
\$ 100 Bank of Communications	61	61.1/2	61
\$ 100 Yien Yieh Commercial Bank	86.1/2	87.1/2	86
\$ 10 Chee Hsin	8.40	8.50	8.20
N/par Energie Electricque	—	102 1/2	102 1/2
G \$ 10 General Veneer	7	—	7
\$ 50 Hotung Land Co.	—	31.00	—
\$ 50 Imperial Hotel	—	50.00	N
\$ 50 Tientsin Land	72	74.00	73 1/2
Tls. 85 Tientsin Press	—	101	101
\$ 100 Tientsin Baugesellschaft	180	—	180
\$ 50 Taku Tugs	71.00	—	71.50
Tls. 100 Native City Waterworks	155.00	156.1/2	156.1/2
\$ 100 Yao Hua Glass	120	—	120
Tls. 100 Peiyang Press	—	150.00	—

Tientsin Obligationen

British Municipal Council 6%	Tls. 101 N	—	100
" " " 6 1/2%	115.1/2	—	106 1/2
" " " 7%	102	—	102
" " " 5 1/2%	104	—	104
Club Concordia 7%	90	—	92
Chee Hsin 7%	76	—	76
F. M. C. 6% to be redeemed 18/7/35	Tls. 99	—	100
Astor House 6%	100 1/2	—	—
Haiho Conversion 5 1/2%	M \$ 100	—	99.1/2
Haiho „C“ 6%	99	—	101.1/2
Hotel de Pekin 8%	101.1/2	—	101
Tientsin Race Club 8%	Tls. 101	—	101
Tientsin Baugesellschaft 7%	—	104	104.1/2
Tientsin Land Invest. 7% Tls. 100	—	109 N	109.1/2
Tientsin Land 6% M \$ 50	M \$ 103	—	103.1/2
T'sin Native City Waterworks 7%	Tls. —	100	101
Tientsin Trust Inc. 7% M \$	M \$ —	100	100
General Veneer 8%	Tls. —	90 N	—

Anmerkung: Die oben notierten Preise bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Schlussnotierung an der New Yorker Aktien Börse vom 6/5 1935.

Dow Jones Averages:	110.83	110.53
30 Industrials	30.82	30.42
20 Rails	18.80	18.59
20 Utilities	95.22	95.41
40 Bonds	58.99	59.06
11 Commodity Index	Steady	Easter
Markt	470,000	1,030,000
Business Done		

6/5/35. Div. \$ Today's Price per sh.

High	Low	American Can	118.7 1/2	4.00
121.1/2	49.1/2	American Foreign Power	3.1/2	—
19.1/2	2.00	American Smelting	42.7 1/2	—
53.1/2	10.1/2	American Tel. & Tel.	115.1/2	9.00
134.1/2	86.1/2	American Tobacco "B"	84.1/2	5.00
94.1/2	50.1/2	American Waterworks	10.1/2	1.00
43.1/2	7.1/2	American Waterworks 86 Pfd.	60.00	6.00
80.00	35.00	Anaconda Copper	13.1/2	—
22.1/2	5.00	Baltimore & Ohio	11.00	—
37.1/2	7.7 1/2	Bethlehem Steel	25.1/2	—
49.1/2	10.1/2	Borden Co.	23.7 1/2	1.60
37.1/2	18.00	Canadian Pacific Rly.	10.1/2	—
20.7 1/2	7.1/2	Case J. I.	55.1/2	—
130.1/2	30.1/2	Chase Bank	22.00	1.40
40.1/2	15.7 1/2	Chesapeake Corp	41.00	2.80
49.1/2	24.1/2	Columbia Gas & Electric	6.00	—
28.1/2	3.1/2	Consolidated Gas	23.1/2	1.00
64.1/2	16.1/2	Curtis-Wright "Common"	2.1/2	—
5.1/2	1.1/2	Du Pont	96.1/2	3.25
103.1/2	32.1/2	Electric Bond & Share	6.1/2	—
41.1/2	3.1/2	Elec. Bond & Share \$8 Pfd.	50.1/2	6.00
86.00	25.00	General Electric	24.1/2	0.60
30.1/2	10.1/2	General Motors	30.1/2	1.50
42.00	10.00	Glidden Co.	26.1/2	1.00
28.1/2	3.1/2	Gold Dust	15.1/2	1.20
27.1/2	12.00	International Cement	28.1/2	0.25
40.00	6.1/2	International Nickel	27.1/2	0.60
29.1/2	5.1/2	International Tel. & Tel.	6.1/2	—
21.1/2	5.1/2	Loew's	38.1/2	1.75
37.1/2	8.1/2	Montgomery Ward	26.1/2	—
35.1/2	8.1/2	National City Bank	20.1/2	1.00
42.00	16.1/2			

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889
Aktienkapital Yuan 6.440.000.—
Filialen in
Berlin N.W.7 Mittelstrasse 2-4
Hamburg 1, Lombardstr. 1
Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau.
Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank,
für alle asiatischen Plätze: Teutonia.
Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bank-
geschäften, insbesondere zwischen
Europa und Ostasien.
Annahme von Depositengeldern. Ankauf und
Inkasso von Wechseln und Dokumenten.
Briefliche und telegraphische Auszahlungen.
Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen.
Erledigung von Börsenaufträgen.
Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und
Bankhäuser vertreten:
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin — B. Bleichroder, Berlin —
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin — Dresdner
Bank, Berlin — Mendelssohn & Co., Berlin — Jacob E. H. Stern,
Frankfurt a. M. — Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln — Bayeri-
sche Hypothek- und Wechsel-Bank, München.

Tientsin Race Club



45, (Extra) Rennen 1935

Sonntag, den 5. Mai und Mittwoch,
den 8. Mai 1935.

Erste Sattelglocke jeden Tag um 1.30 nachm.

Zwölf Rennen jeden Tag.

Das erste Rennen beginnt um 2 Uhr nach.
Das letzte Rennen beginnt um 6.35 nachm.
Das 4. und 6. sowie das 8. und 10. Rennen
werden jeden Tag zusammen gelaufen werden.

5. Rennen am 1. Tag ... The Maiden Plate.
7. Rennen am 1. Tag ... The Sub Maiden Plate

Eintritt ausser zur Tribüne \$ 1.00
(einschl. Damen)

Alle Abzeichen sind sichtbar zu tragen.
Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

L. A. R. P. Sanderson
Sekretär.

Rudolf Mosse Code

auf Lager in deutsch, französisch
Peiyang Press, Tientsin-Peiping.

American Bonds:

6/5/35	Heutige	Letzte	Notierung
Amerl & For. Pwr. 5s Debs. of 2080	50.00	64.1/2	
Chgo. Milw. St. P. & Pac. Rr. 5s, A, 1975	10.1/2	11.1/2	
Cities Ser. Pwr. & Lt. 5 1/2, 1962	41.1/2	43.1/2	
Int. Tel. & Tel. Conv. 4 1/2, 1939	66.1/2	66.1/2	
Int. Tel. & Tel. 5s, 1955	60.1/2	60.00	
Kansas City Southern, 5s, 1950	58.00	58.1/2	
New England Gas & Electric, 5s, 1947	40.1/2	40.1/2	
Standard Gas & Elec., 6s, 1951	92.1/2	92.00	
Virginia Pub. Service, 5s, 1948			

Commodity Futures

New York Rubber Futures: Sales — 43 Contracts.

May	11.68/11.69	11.64 b.	11.66 ask.
July		11.76/80	11.76/74
Sep.		12.03/05	11.99/12.00
Dec.			

Chicago Corn Futures: Sales — 5,882,000 Bushels.

May	82 1/2/82 1/2	83 1/4/83 1/4
July		

Chicago Wheat Futures: Sales — 12,076,000 Bushels

May	96 1/2/96 1/2	96 1/2/96 1/2
July		

New York Cotton Futures:

May	11.90/91	11.75/76
July	11.59/60	11.49/50
Oct.	11.65/65	11.55/55
Dec.	11.70/70	11.60/60
Jan.	11.70/70	11.60/60
Mar.	11.76/76	11.69/69

London Silver:

Spot	33 9/16	Closed.
Forward	33 3/4	

New York Silver Spot

	73	73
--	----	----

Shanghai Drahtmeldung am 7.5.35. p.m.

Anglo-French	7.535, 6.535.	Shanghai Docks	7.535, 6.535.
As'a Realty "B"	350.00 350.00	Wheelocks	110.00 110.00
Cathay Lands	10.00 10.00	Shanghai Wharves	13.25 13.25
China Realty	8.00 8.00	Ewo Cotton Mills	240.00 240.00
Shanghai Lands	7.00 7.00	"Ord."	8.50 8.50
China Finance	16.50 16.50	Cotton Yarn	— —
Internet. Assurance	1.50 1.50	Anzlo Jays	5.00 8.00
Int. Inv. Trusts	4.25 4.25	Tanah Meran	1.40 1.40
Yangtze Finance	8.50 8.50	H'kong & Shanghai Bank	1270.00 1270.00
Chinese Eng. & Mining "B"	8.25 8.25	Union Ins. of C'lon	340.00 340.00
Shanghai Power Co. Tls. 6 Prefs.	11.00 11.00	Bakerie "B"	8.20 8.20
Shanghai Trams	118.25 118.25	Union Brewery	15.00 15.00
New Eng. "Ord."	30.00 30.00	7% City Loan	91.00 93.00

Market Nominal

Danziger Preisregelung

Danzig, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Die Verkaufspreise für die bis 30. April in Danzig eingeführten Waren können um 20% von allen Gross- und Kleinhandlern heraufgesetzt werden. Für Kolonialwaren einschliesslich des Kaffee- und Kakaogrosshandels darf bei aussereuropäischen Artikeln der Aufschlag von 25% auf den vor dem 30. April geltenden Preis erhoben werden. Alle vor dem Erlass dieser ab 5. Mai geltenden Preisordnung abgeschlossenen Verträge sind verbindlich und müssen auf der Preisbasis des 30. April erfüllt werden. Neueingeführte Waren sowie Erzeugnisse von ausländischen Rohstoffen, welche nach dem 30. April eingeführt sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Preisprüfungsstelle zu neuen Preisen verkauft werden. Für Getreide, Futtermittel und Butter wurden neue Preise mit Erhöhungen zwischen 40 und 70% festgesetzt.

Reichskommissariat für Vieh- Milch- und Fettwirtschaft nicht mehr nötig

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Aufgehoben wurde das Reichskommissariat für Vieh- Milch- und Fettwirtschaft durch eine Verordnung des Reichslandwirtschaftsministeriums, da bei dem jetzigen Stande der landwirtschaftlichen Marktregelung dessen Aufgaben als beendet anzusehen seien. Der Reichskommissar war bestellt worden, um auf den betreffenden Gebieten die Durchführung der landwirtschaftlichen Marktregelung, insbesondere in organisatorischer Hinsicht, vorzubereiten und einzelne Befugnisse des Reichsnährstandes so lange wahrzunehmen, bis der Ausbau des Reichsnährstandes entsprechend fortgeschritten war. Dies trifft jetzt zu, sodass die Befugnisse des Kommissars von dem Reichsnährstand übernommen werden konnten.

Gute Spartätigkeit in Deutschland.

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Der Spareinlagenzufluss bei den deutschen Sparkassen liess sich auch im März dieses Jahres auf hohem Stande. Der Einzahlungsüberschuss lag erstmalig wieder auf der gleichen Höhe wie 1930, also wie vor der Kreditkrise. Die gesamten Spareinlagen sowie Depositen- Giro-Kontokorrenteinlagen der Sparkassen stiegen im März um über 106 Millionen auf 14840 Millionen Reichsmark. An dem Einzahlungsüberschuss waren mit Ausnahme von Hohenzollern sämtliche Länder und Landestelle beteiligt. Den höchsten Ein-

zahlungsüberschuss hatten wieder, um die Sparkassen Berlins sowie Südbayerns zu verzeichnen.

Berliner Börsenbericht

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) Die zuverlässige Grundstimmung führte auch an der Montagbörse zu allerdings geringeren und uneinheitlichen Kurssteigerungen. Die Kulisse nahm Deckungskäufe vor, doch war der Ordereingang seitens des Publikums schwach, sodass einzelne Werte nachgaben. Die Renten waren uneinheitlich, Altbesitzantienlihen wurden bevorzugt. Berliner Effektenkurse ohne Gewähr: Deutsche Bank Diskonto 94.50; Dresdner 94.50; Commerzbank 94; Reichsbank 161; Norddeutscher Lloyd 37.62; Hapag 33.25; Hamburg-Süd 28; A.E.G. 36.75; Siemens-Halske 154.50; Siemens-Schuckert 103.75; Chade 283; Bemberg 112.12; Glanzstoff 122; Aku 54.37; I.G.-Farben 142.50; Polyphon 13.12.

Devisenmarkt

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Berliner Reichsmarkquotierung ohne Gewähr: New York 40.25; Paris 610; Amsterdam 59.55; London keine Quotierungen infolge der Feiertage. Paris-London 73.62; Paris-New York 15.17375.

Italiens Industrie-Ziffer im März erreicht neuen Höchststand.

Rom, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Wie das Korporativ-Ministerium berichtet, erreichte die Industrieziffer ihren Höhepunkt mit 103.6% verglichen mit den 100% im Jahre 1928. Die Industriefabrikation stieg um 23% verglichen mit März 1934. Die Zunahme im Baugewerbe betrug 34%, in der Textilindustrie 32%, in der Metall- und Maschinenbauindustrie 25%, in der Papierfabrikation 11% und in der Elektro-Industrie 0.6%.

Oeffentliche Versteigerung

Der Unterzeichnete hat von dem Chinesischen Seezoll den Auftrag erhalten die nachstehend aufgeführten konfiszieren Waren in einer öffentlichen Versteigerung in seinem Verkaufsraum, Taku Road 239/41, am Freitag, den 10. Mai 10 Uhr vorm. öffentlich meistbietend zu versteigern:

Grosser Posten Kunstseidene Garne, Venetianer, Serge, Schirtings, Raffinierte weisser Zucker, Cuba Zucker, Kandi, Baumwollgarne, alte Zeitungen, Streichhölzer, roher Ginseng, Zuckerlösung, Whisky, Sacharin, Kunstseide Stoffe, Seidenstrümpfe, Fahrradgriffe, Kunstseide Krepp, Popelin und verschiedene zahlreiche andere Artikel mehr.

Zur Besichtigung Donnerstag, 9. Mai.

D. Adler
Auktionator

Tel. 32707

Raucht WOLSEY MISCHUNG

die wohlgeschmeckende und gesunde Marke,
importiert von

Karatzas & Co.

26 Rue du Baron Gros.

Regulieren Sie Ihre Gesundheit und erquickenden Schlaf mit



Ein unschätzbar wirkendes Mittel gegen Erkältung, Influenza, Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Millionen von Menschen haben sich von seiner Sicherheit, Wirkung und Nützlichkeit überzeugt. Es kostet wenig und . . . spart viel.

Man sollte ASPRO in und ausser dem Hause stets bereit halten.

Zu haben in allen Apotheken u. Geschäften.

Vertreter: Dodwell & Co., Ltd., Tientsin.

L. EDER, DENTIST

(Tientsin Dental X-Ray Office)
Telephon Nr. 33825

Tientsin: 14, Wilson Street,
Sprechstunden: 9 - 12½; 3 - 5½

Mittwoch, den 8. Mai

Grosse Eröffnungsfeier

des neuen Tanzlokals

Sakura Dancing Hall

Jap. Niederlassung
Asahi Road
(früher Moon Palace)

Während der Tanzpausen Darbietungen junger Sängerinnen. Ausgezeichnetes hilliges europäisches und japanisches Restaurant. Sukiaki \$ —.80

Phiebina, Eigentümer.

Der Saal ist vollkommen neu und stilvoll dekoriert, gemütlich und lausig.

30 ausgesucht graziöse Tänzerinnen

Aufmunternde Jazzmusik

Eintrittspreise:
von 6-9 Uhr frei
10 Tanzkarten \$ 1.—
von 9 Uhr ab \$ —.50
5 Tanzkarten \$ 1.—

TRINKT
UNION
BIER

Red & White
Melco Mousseux
\$4.25 PER QUART

Erwarten Sie Gäste?

Bitte denken Sie daran, dass Ihnen

Kiessling & Bader

für alle Gelegenheiten:

Kuchen und Torten — Eisspeisen und Puddings — Leere und gefüllte Pasteten — Kalte Platten mit Aufschnitt — Fancy Sandwiches oder Salate — Bier in Syphons — Berliner Blonde in Spezialpokalen

prompt ins Haus liefert.

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift

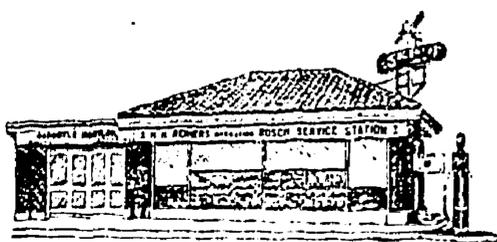
Zimmer mit oder ohne Kost.
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Mai — August

Reduzierte Sommer Preise

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.



Die ganze Autopflege für nur \$ 4.25 im Monat.
Fragen Sie mich einmal danach.

H. H. Reimers
Bosch-Dienst-Stelle

Ecke Haining & Race Course Road. Tel. 51531.

Probefahrt der „Normandie“

Paris, den 6. Mai (Transocean C.N.) Während eines schweren Gewitters verliess die „Normandie“, mit einschliesslich der Mannschaft 400 Personen an Bord, den Hafen von Saint Nazaire zu ihrer ersten Probefahrt. Die „Normandie“, das grösste Schiff der Welt, wird am 14. Mai in Le Havre eintreffen und wird am 19. Mai ihre Jungferreise über den Atlantik antreten.

Aachener Domchor singt in Mailand.

Mailand, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Auf der Italienreise des Aachener Domchors gab diese auf diesem Gebiete führende Chorvereinigung Deutschlands in Mailand ein Konzert unter der Leitung des Domkapellmeisters Rehmann. Vor dem ausverkauften Hause gab der Chor einen hervorragenden Beweis für sein hohes Können und die Vielseitigkeit seiner Kunst. Reicher Beifall der Zuhörer war der Lohn der Darbietungen. Auch die italienische Presse spendete den deutschen Sängern sowie ihren Dirigenten begeisterte Anerkennung und erklärte, man höre selten so vollkommenen Chorgesang.

Fall Jakob kommt vor deutsch-schweizerisches Schiedsgericht

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) In der Angelegenheit der angeblichen Entführung des Journalisten Berthold Salomon, genannt Jakob, will die Schweizer Regierung die diplomatischen Verhandlungen zur Klärung und Erledigung nicht mehr fortsetzen und beantragte bei der deutschen Regierung, diese Angelegenheit vor ein deutsch-schweizerisches Schiedsgericht zu bringen. Die deutsche Regierung stellte in Erwiderung fest, dass sie ihrerseits keinen Anlass gegeben habe zur Abbrechung der diplomatischen Verhandlung der Angelegenheit und bereits in früheren Verbalnoten das Ergebnis ihrer Ermittlungen und Schlussfolgerungen dargelegt habe. Die Erwiderung der schweizerischen Gesandtschaft beschränkte sich auf die Aufrechterhaltung der abweichenden Ansicht ihrer Regierung, worauf die deutsche Regierung weiter erklärte, dass sie sich ihren Verpflichtungen aus dem deutsch-schweizerischen Schiedsgerichtsvertrag selbstverständlich nicht entziehen werde.

Schwierigkeiten in Venedig

Venedig, den 6. Mai (Transocean C.N.) In den vorläufigen Besprechungen zwischen den Vertretern Italiens, Oesterreichs und Ungarns bezüglich der für nächsten Monat in Rom geplanten Donau-Konferenz, sind, wie man in gut unterrichteten Kreisen erfährt, beträchtliche Schwierigkeiten entstanden. Es heisst, dass besonders Ungarns Forderungen Anlass zu längeren Diskussionen gegeben haben, und dass Italien sich bemühe, den ungarischen Aussenminister, Kanya, zu überreden, eine versöhnlichere Haltung einzunehmen.

Italien hat bereits Konzessionen gemacht bezüglich der Regelung des Streites zwischen Südslawien und Ungarn sowie bezüglich der prinzipiellen Anerkennung des Rechtes Ungarns auf Aufrüstung bei der nächsten Sitzung des Völkerbundes.

Hinsichtlich der Möglichkeit der Revision der Friedensverträge wird berichtet, dass Besprechungen über diese Frage hier zwischen den Abgeordneten Italiens, Oesterreichs und Ungarns stattfinden werden.

Nationalsozialismus hat keine religiöse Aufgabe

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) „Der Nationalsozialismus hat keine religiöse Aufgabe“, sagte der Reichsminister für Erziehung Rust in einer Rede, welche er in der württembergischen Stadt Esslingen anlässlich der Eröffnung der Ausbildungsakademie für Lehrer hielt. Der Reichsminister hob hervor, dass der Nationalsozialismus sich nicht mit den Jenseits befasse, sondern nur mit der Rettung der Nation vor dem Ruin. Er fügte hinzu, dass der Nationalsozialismus nicht die Absicht habe, die Wirkungen der Reformation zu beeinträchtigen, aber dass er wohl Acht haben werde, dass die deutsche Jugend im Kampf der Nation um ihre Existenz zusammenstehe.



Heute um

3.00, 5.30 und 9.20 Uhr

„White Parade“



Heute um

3.00, 5.30 und 9.20 Uhr



Morgen nur um 3 & 9.20
Long Tack Sam
Der berühmteste chinesische Weissager und seine Truppe
Miracle Man and his Troupe.



Heute um 3.00, 5.30 und 9.20



Two years in the making... to bring you the most unusual drama of man — and maid — and wild beast — ever filmed!

Pronounced "SER-QUO-YAH"

HAI-ALAI

Interport Wettkämpfe

25 Punkte **Grosse Partie** 25 Punkte

Tientsin **Shanghai**
Olaso-Aguinaca gegen Careaga-Rezola
(Herausforderer) (Sieger in den Interport Wettkämpfen.)

- Ausserdem hervorragende Spieler
- | | | | | |
|-----------------------|-----------|--------------|---------------|---------------|
| Spiel 1 bis 8 | 1. Sabin | 2. Recalde | 3. Salsamendi | |
| | 4. Olalde | 5. Uria | 6. Azcue | Res. Marquina |
| Spiel 9 bis 16 | 1. Agote | 2. Maguregui | 3. Iriondo | |
| | 4. Bilbao | 5. Ibarra | 6. Ermua | Res. Urbieta |

Unterhaltung im Forum Ballsaal durch Roman's Serenaders.

Speisen und tanzen Sie in Tientsin's Rendezvous de Luxe

TO-NIGHT AT 8 P.M.

